

Der Statt Zwettl
Inventarii Ger-
habschafft unnd
Testamennt Buech

1 5 5 8

leere Seite

Vergleichung unnd Vertrag
zwischen weillandt Hansen
Escheprukhner gewesseten Burger
und Lederer in der Vorstat Zwetl
seligen verlassen Khindern des
vätterlichen und mütterlichen Erbthails,
wie volgt.

Am Sämbstag, den Anndern tag Octobris Anno D. im
Sibenundfünfzigisten, ist durch Richter und Rath der Statt Zwetl,
Als in Nachfolgenden sachen obriste Magsitratten, zwischen
weillends Hannsen Eschepruckh, gewesten Burger unnd Lederer zu
Zwetl seligen verlassen vier Eheleiblichen Khinder, mit Namen
Thoman, Leopold, Anna unnd Barbara, von wegen des vätterlichen
und muetterlichen Erbtheils Behandlet und untereinander zertheilt
worden, wie volgt. Nemblichen nachdeme gleichwoll Er Vatter
seliger Ain Testament unnd lesten Willen Aufgericht worden, unnd
gethan unnd daselbig alß für N. Richter und Rath gebracht, So
haben doch die geschwistrigeth dasselbig zueröffnen nit begert,
sondern sich selbs miteinander zuvergleichen Endtschlossen
gewesen. Aber unangesehen desselben ermeltes Testaments in sein
würkhung

unnd Crafft gegangen, unnd zu Crefften erkhennt worden. Darauff
sich der geschwistrigeth selbst wilkhürlich, in ein freundliche
Teillung einzulassen bewilligt, und vom Testament gefallen, und
sein als in gegenwarth und beysein Irer Nechsten Freundschaftt und
beyständt, mit Namen Micheln Grafenauer von Weytra, Asm
Edlpeckhenn, under Herr Christophen Laglberger zu Wissenreyt,
Asm Zimmermann vom Pötzless, unnd Mathesen Guett von
Ruedmanns, beeden Herrn Abbt zu Zwetl zuegehörig, under
obgemelt N. Richter und Rath willkührlich gepflogen unnd

hindergängig worden, Darneben mit Mundt und Handt Angelobt, zuegesagt und versprochen, was sy derowegen zwischen Inen Handeln unnd beschliessen, dasselbig wollen sy gantz war, stet, vesst und unzerprohen halten. Darauf sy sich also der Handlung underfangen, unnd erstlichen gemacht, nachdem gleichwol gedachter Hanns Eschepruckher seliger, die zway Khinder mit Namen Thomas unnd Anna, für die andern zway Als Leopold unnd Barbara, im Testamtendt bekrefft, unnd begabt, So haben sy doch die sachen aus beweglichen ursachen aufs Treulichst erwegen unnd sprechen. Das als den Zwayen geschwistrigethen, Leopoldt unnd Barbara für aller vätterliche und mütterliche Erliche gerechtigkeit in Anliegendem unnd varenden guett, Ervolgen,

Seite 3

und zusteem solle, Benenntlichen Achtzig Phundt Pfenning gueter Landswerung, gebürt, also jedem für seinen Theil vierzig Pfundt Pfenning. Dieselbigen solle sy auff dem viertl Lehen unnd dem Ackerl vom Plüell herkommendt, auch dem Gefüll und Vieh, sovill deß verhanden, als Irem freyen für und underphands zuempfachen und zuersuchen haben. Endgegen solle alles Anligendes und varenndes hab und guett sovill deß, ausser der Manß und Weibskleidung, so schon zuvor auf vier thaill gethailt, unnd yeglichem besonder sein geburnus zugestellt, unnd überandtwortt worden, verhanden ist, Der zwayen geschwistrigethen, Thoman unnd Anna miteinander frey ledig zuesthen unnd beleihen, darendgegen sollen sy auch berurtten Iren Zwayen geschwistrigethen, Leopold unnd Barbara obengesprochne Achtzig Phundt Phenning, auf nachvolgende Termin, gegen ainer Lanndsläuffigen verzicht, Erlegen, bezallen, unnd Richtig zumachen, Nemblichen Erstlich auf nachstehendt Martini vierzig Pfundt Phenning, und Leztlich auch Georgy des 58. Jars, durch 40 tt d zu Lezter und völliger bezallung.

Item es ist auch gemacht unnd beschlossen worden, Nachdem obgemelltes viertl Lehen, und des Ackherl schon auf ein Neuß im Anpau, Das gedachter Thoman unnd Anna gegen beleihung derselben, auch emphachung, und geniessung der

vechsung, Alle glaubiger unnd gelter, On enndtgeltt der andern
zwayer geschwisterigeth, bezallen, unnd Richtig machen, Endgegen
auch, was man daher zuthuen schuldig, Allein Einnemen unnd
emphachen sollen, Damit sein als die vier Khinder dieses Ires
vatterlichen und Mütterlichen Erbthails halber, genzlich
miteinander veraindt und verglichen, Welcher thaill aber disen
wilkhürlichen vertrag, Taillung unnd vergleichung nit stat halten,
und in ainem oder mer Artigeln, waigern wurde, der soll auf
gemaine Stat verfallen sein, zu ainem Penfal Zehen Ungerisch
gulden, unnd nichts weniger dise vergleichung Allermassen In
wirden und Crefften beleiben. Act. ut sp.

**Ablösung unnd Vergleich=
ung zwischen obgemes**

Hannsen Ledrers verlassen zway=
en Geschwistrigethen Thoman und Anna

Anno Domini 1558 den Neunnten tag des Monaths Marty hat
obgemes Junckhfrau Anna mit vorwissen

und zugeben n. Richther unnd Rath der Statt Zwettl sich mit Irem
brudern Thoman, umb unnd von wegen seines vatterlichen unnd
Muetterlichen Erbthails Sovil er dess an Hauss, Hof, Ackhern unnd
varrender hab gehabt und Ime zu seinem thaill in der Taillung
gefallen, genzlich verglichen, veraindt, abgelesst, unnd Ir ein gannz
frey ledig guett gemacht, darfur unnd endgegen hat sy gedachtem
Iren Bruedern Toman in paren geltt hinauß gereicht unnd geben,
Benendtlichen Funfzig Phundt Phenning guetter Lanndswerung .
Die haben also seine georndte und fürgesezte Gerhaben Leopoldt
Enngl unnd Augustin Pader Emphanngen, wie sy dan daß hernach
zuverraitten schuldig seyn werden, demnach unnd auf solche
Ablosung soll und mag nun berurtte Anna, solich Hauß, Hof,
Ackher, unnd alle varende Hab sovill, deß verhanden, Nichts
ausgeschlossen Innenhaben, Nuzen, Niessen, unnd allen Freun Nuz
unnd Frumben darmit schaffen, unnd betrachten, Wie sy verlüsst
unnd guett zimbt. Doch sol sy auch derendtgegen für sich selbs, und
an statt sein des Thoman, Alles das Ihrig, so man noch den andern
zwayen geschwisterigethen, wie oben begriffen, Allain aussteen
und Richtig machen, damit ist auch dise vergleichung also
beschlossen, Act. ut spra.

**Weilland Martha Schier=
eisin gewesten Bürgerin zu
Zwethl, Testament und lester will.**

Den Freitag den 28 January anno D. des Achtundfunzigisten, khommen fur die Ersamen weisen n. Richter und Rath der Stat Zwethl, die Ersamen und Erbern Melchart Frankh und Achaz Liechtenfelser, und brachten also für, Ain verschlossen Testament, so die Erber frau Martha Schiereisin gewesne Burgerin zu Zwethl In Ir baider, Auch der Ersamen Weisen, Hannsen Parzer, Georgen Maurer, unnd Paulln Verstl, Weliche nun ale drey, mit Todt verschiden, Gegenwurd, geredt, und gethan, und sagten all beed, bay Iren aufgerechten, unnd geschworenen Aiden, wie sy dan zu Recht thuen und sagen sollten. Das berurte Matha Schiereisin, solich Ir Testament bey guetter vernunfft, Wolbedachtlich, unangelernt unnd verwandt, Geredt und gethan, darauf also n. Richter und Rath der Statt Zwethl solich Testament einem yeden zu seiner gerechtigkeit, in Ir und gemainer Statt Statbuech Ainzuschreiben bevolchen, Wie hernachvolgt.

Vermerckht das Testament unnd lesten willen, So ich Martha Schiereisin ettwo Hannsen Schiereisen, Burgers zu Zwetl, seligen gelassne Witfrau, Wiewoll schwachs Leibß, yedoch mit guetter vernunfft, Wiz, und sinen, und zu der Zeit, Als ich das on menigelichs verhinderung Wolgethuen mögen, In beisein der fürsichtigen Ersamen, Weisen, Hannsen Parzer, Georgen Maurer, beed des Raths, Melharten Frankh Paulln Försstl, unnd Achaz Liechtenfelser, Statschreiber, All funf burger zu Zwetl, so ich darzue umb Gottes Willen erbetten, gemacht, georndt und aufgericht. Wil unnd main auch, das solich main lester Willen, Ordnung und Testament, Nach meinem Abgang, genzlich mit allen seinen Inhalt volzogen und gehalten werden solle.

Erstlich bevelch ich Gott meinen Himblischen Vatter, mein Arme Seel, Wan die von dem Körper schaiden würdet, In sein grundloß gnad, und Barmherzigkhait, derselben genedig und Barmherzig zusein.

Zum Andern schaf ich in das Spital alhir zu Zwetl zu dem Pau zway Phundt, vier schilling Phenning.

Zum Dritten schaff ich zu unser Frauen Khirchen in der Stat zu dem Pau zway Phund vier schiling Phening.

Seite 5v

Zum viertten schaf ich meinem lieben Sun Caspar Schiereisen, Wander zu Land khumben wird, Zwainzig Phundt, d. und funf phundt phenning, von wegen seines Bruedern Andreen, Als vatterlich guett und darzue ein clains silber Pecherl.

Zum fünfften schaf ich meiner Tochter Catharina, Zehen Phundt Phenning, und von wegen des Anndreen seligen Anverstorben vätterlichen Erbthails, Darin Ir funf Phundt d geburt hette, hat sy zuvor merrers emphangen, und soll hiemit abgefertiget sein.

Item mer schaf ich bemelter meiner Tochter zwayen Khindern als mein Endl und Andl, mit Namen Mertl und Mathias miteinander zehen Phundt Phenning.

Unnd nachdem ich noch einen Endl mit Namen Virgili, welcher nur fünf Phundt Phenning zuthuen, so sag Ich Ine hiemit derselben schulden, ganz ledig unnd frey, Also das ime auch sovil als den andern geburt.

Item mer so schaf ich der Sigmundt Schuesterin Tochter als meiner gothen Barbara genandt, auch funf Phundt d.

Item mer schaf ich meinen Geschefftigern, und Zeugen diss meines Testaments, yedem ain Phundt Phenning.

Seite 6

Und was also, uber mein geschäfft uberbleibt, es sey Annlighendes oder varendes guett, nichts ausgenumben, das alles und yedes schaf ich als obgedachter Catherina meiner Tochter, Ledig und frey, Also, das sy darmit Hanndeln, thuen, und lassen soll unnd mag, wie sy verlusst, on mein, meiner Erben und sonst menigliches von meinen Wegen, ainredt, Irrung Hindernuß und widersprechen.

Des zu warer urkhundt so haben umb meiner, durch Gottes willen
bitten obgedachte mehr darzue erbettene geschäftigen disen
meinen lesten willen, Ordnung und Testament mit Iren
gewöhnlichen Pedschafften, Doch Inen und Iren Erben, hierinnen
on allen schaden, verfertigt, und darumben vor ainen Ersamen
Weisen n. Richter unnd Rath alhier zu Zwettl sagen werden.
Beschehen am mitwoch den Neuntten Novembris, Anno
Zwayundfunzigisten.

**Hernach vollgt Parschafft
und ausgelichen gelt**

Erstlich bey dem Leopold Enngl In behalltnusweiß vierzig phundt
phenning

Seite 6v

Zum Anndern ist mit Hanns Payer schuldig zwainzig Phundt
Phenning, Davon hat er mit alle Jar Jhärlichen biß auf heutt dato
Ausgericht: Ain Phundt Phenning

Doch ist mein Will unnd Mainung, Wo ich uber Kurz oder Lanng
Tods abgienng, das Payer solich gelt, nach meinem Abgang, Erst
uber ein Jar bezallen solle.

Weillend Balthasar

Niernberger Schneider gewesten
Burgers zu Zwetl Testament und
lester Willen.

Am Freitag den Sibenten Octobers Anno im 58. kamen für die
Ersamen weisen n. Richter unnd Rath der Stat Zwetl die Ehrsam
Weisen Georg Reckhprunner des Rath, Anndree Amhütt,
furgesezter einer Ersamen Gmain unnd Georg Schönauer, All drey
Burger zu Zwetl, unnd brachten allda für Ain verschlossen
Testament, So der Erber Walthasar

Niernberger schneider gewesster Burger zu Zwetl, In Ir dreyer
Gegenwardt geredt unnd gethan, Unnd sagten all drey Georg
~~Reckhprunner unnd Andree Ambhütt leyden mitt, so sy der Rö-~~
~~Khay Mt. unsern allergenedigisten Herrn gethan, und Georg~~
Schönauer bey Peinn aufgethan gerekhthen geschwornen Aid, wie
sie dan zu Recht thuen unnd sagen solten, Das berurtter Walthasar
Niernberger solich sein Testament bey guetter vernunfft,
Wollbedächtlich, unangelernt unnd unermanndt geredt undt gethan.
Darauf solle n. Richter und Rath der Stat Zwetl auf Anlangen unnd
Begern beeder Partheyen solich Testament einem yeden zu seiner
gerechtigkeith in Ir unnd gemainer Statt Statbuech einzuschreiben
bevolhen, wie volgt.

Gemerckht das Testament, Ordnung unnd lest. willen, so sich
Walthasar Niernberger schneider, Burger zu Zwetl, wiewoll
schwachs Leibß, iedoch mit guetter vernunfft, Wiz, unnd sinen,
unangelernt unnd unvermandt, Auch in der Zeit Alß Ich deßen
meniglichs Irrung unnd ver hinderung, wolgethuen

Wolgethuen mugen, In gegenwart unnd beyseyn der Ersamen
Weisen, Georgen Reckhprunner, Andreen Ambhütt unnd Georgen
Schönauer, All drey Burger zu Zwetl, so ich darzue umb Gottes
willen erbetten, Gemacht, geredt unnd aufgericht, Will, und main
auch das solicher mein lester Will, Ordnung und Testament Nach
meinem Abganng genzlich nit allein seinem Inhalt volzogen, und
gehalten werden solle.

Erstlich bevelch Ich Gott meinem Himlischen Vatter mein Arme
seel wan die von dem Körper schaiden wirdet, In sein Grundtlose
Gnadt und Barmherzigkhait, und den Todten Körper zudem
gerichten Erdtreich zubesatten.

Zum anndern schaff Ich meinem Eheleiblichen lieben Bruedern
Sebastian Niernberger in paren gelt 20 tt d
Mer verordn und schaffe Ich Ime, meinen Praunnen Rockh, Hosen
und Wames.
Aber schaff und Testier Ich Ime mein Puxn mit aller derselben
Zuegehörung.

Mer Ordne unnd schaff Ich Ime meinem Pedtschadt Ring, Ainen gullden ungenutzen Pfaidtkhragen, unnd ein grosse Khandl, darein Zwo Ächterin khumben, damit soll der also seines Brüederliches Erbthailß von meinem Haab und gueth Anliegendem und Varenden gennzlich abgefertigt, content und zufriden sein.

Unn was dalso uber solich gethan Geschäft und Lesten Willen, uberbleiben und verhanden sein wirdet, Es sey Anliegendes oder Varendes Gueth, wie das Namen haben mecht, nichts ausgeschlossen, Das alles unnd yedes schaff ich meiner lieben Hausfrauen Anna, Alls von der mit alle Treu und Wolthatten bescheen, gegen Abrichtung deß so Ich meinen Bruedern Tesstiert, gannz Ledig und frey Als das sie darmit Hanndlen thuen und lassen soll unnd mag, wie sy verlust, On meine Erben unnd Freundt, Auch sonst mennighchs Einredt und Verhinderung, das ich also mein Kundtlicher Lezter Will und mainung.

Des zu waren urkhundt, so haben umb meiner durch Gottes willen bitten, obgedachte meine darzue erbettene Testamentary und Geschäftiger disen meinen Lesten willen, Ordnung und Testament mit Iren aignen Pedschaden, doch Iren und Iren Erben hierinen on allen schaden, verfertigt und daruber vor

ainern Ersamen weisen N. Richter unnd Rath zu Zwettl da dan solich mein verschlossen Testament furkhumbs, sagen und mit Iren Ayden becraften werden, Gescheen den Achten tag Augusti Anno im Achtundfunffzigisten.

Hernach volgt was Ich Walthasar
Niernberger schülldig

Erstlich in die Schneider Zech
Mer den Hannß Khneidl zu Traudorf

2 ß 21 d
1 ß d

Volgt war man mir
schuldig ist

Erstlich Wilhelm Peckhen gemacht Ain Rockh p. 4 ß d
Mer Hosen und Wamms p. 4 ß d, Ain baffantene Joppn p. 1 ß 18 d,
Ain Huett uberzogen p. 24 d Mer gemacht Ain Par strumpf p. 10 d
unnd zway Gsäß p. 1 6 d.

1 tt 3 ß 8 d

Seite 9

Item Augustin Schreckhsfärdler Beleibt mir allendhalben umb
Macherlohn 1 tt 3 ß 4 d

Item mit dem Khupfferschmid Abgerait,
beleibt mir schuldig 30 ß 20 d

Item Hanns Enngl beleibt mir auf die Ab-
raittung umb Arbait 1 tt 1 ß d

Item Georg Satler gelichen gelt 4 ß d

Item Christoff Hanns auch gelichen gelt schuldig 4 ß d

Item Achaz Liechtenfelser, beleibt mit auch
nach aller Abraittung schuldig 2 tt d

Item Georg Reckhprunner gelichen gelt 12 tt 4 ß d

Seite 9v

Weillend Marga=
retha Ofnerin seliger verlassen
haabend gueth Inventory

Den Zwenundzwanzigsten Tag Febris Anno im
Achtundfunzigisten, Ist durch Georgen Hueffnagl Georgen Guetl,
Georgen Pardl, unnd Anndreen Amhutten, Als von Obrigkeit
verorndt, Der Erbern Frauen Margaretha Hannsen Ofner Burger zu
Zwetl, gewesten Hoffpauern seliger verlassen Hab und guett,
Inventiert und beschriben worden wie volgt.

In der Stuben

Erstlich 3 Tisch	Ain messinge Puppen
Ain sidltruchen	Ain lideren Polster
Zwo Landpenkh	3 hulzene Amperl
Sechs Eisen Pfannen	20 hulzene schusseln
Zwey Haimblöffl	30 hulzen Täller
zwey Hackmesser	1 messing Leichter
	2 Gmeine Salzvässl

Seite 10

Zinnsach:

11 halb Khandl	1 Padtvaß
1 halb und ein seidl Ziment	3 Wasserschaf
12 seidl Kändl	In der Kuchl:
3 halbe seidl Khändl	4 Pradtspiß
2 Zwey Ächterin Khandl	6 Eisen Pfannen
Mer 2 Ächterin Khandl	2 Eischen Kössl
2 grosse Zinplat	In der Gast Chamer:
2 groß Schussln	2 Himlpöth
10 Claine Khren schüssel	1 Spanpeth
2 Claine Plätzl	4 Feder Peth
1 Halbflaschl	5 Tuchent
Im Furhauß:	6 Haubt Polster clain und
1 Tisch	groß
1 LandPanckh	2 messing schusslring
1 Tafl	2 messing merse
2 seidl schwein vleisch	samt ain Stessl
	1 messinge Sprengg

Seite 10v

1 messings feur Phänndl	1 Khurschen
4 Khupferer Khössl	1 Prauner Lindischer Frauen
	Rockh mit ainer Praun
Ain clains truchl, darinnen	Thamaschgen prust.
2 frauen Huet mit leinbat	1 Ambsterthamer fux mantl
uberzogen	mit ain silber ubergolten par
40 hulzene Täller	gspör
4 halbe stuckhl harben tuech	1 Schwarz Tamaschken
1 halb Stuckhl Ruphen	Goller mit ain Par Gspör
	Ist Irem Hauswirt
	uberantwort

4 Ortter Harbenß

Ain Truchen mit
ain fueß darinnen
1 Prauner Lindischer Manßbrokh

1 Grien Taffanten Wames
1 Schwarz satiner gefuederter
Frauen Rockh

2 Maderene Paredt
1 Praunß schamloden gele
Irem Haußwirt zugestellt
1 Schwarz taffanten Goller
mit Rauch gefurdert
1 Praune Ransche
vorstantene Jopn
Ist Ime auch uberantwortt
worttn
1 Rambler Frauen Rockh mit
ainer grien Taffanten Prust
gehört in ain andere
Gerhabschafft.

Seite 11

Mer ain Truchen mit
Ain Fueß Darinen
9 Tischtuecher darunder
6 gestreifft
8 Handtuech gestreifft und
ungestreifft
15 Par Leilach Harben unnd
Ruphen guet und peß
haben die Kinder: 3 ausgnate
Erml
6 furtuech harben unnd Ruphen
haben die Kinder emphanen:
1 schwarz Frauen schurz
8 Schlair mit goltleisten
hat der Vatter:
An ainer stanngen ain Frauen
Rockh

1 Schmez
1 Alter Rockh

Im Stublen darneben
1 Gerichts Peth
1 Pethl aufm Tisch
4 Haubt Polster
2 Ruphene Leilach
1 Sessl darinnen ein Lides
Pölsterl
1 Kharzen
Aufm Podn:
Hey und Strey
Im vordern Keller:
14 Schaffer groß und Clain
guett und peß
8 Furpenckh

Seite 11v

1 Speißtruchen
1 Potting
Im Weinkheller:
Drey vier Emerige und ein Zwey
Emerigs Anlegl mit Most

Anligend Grunt
Das Hauß mit seiner
Zuegehörung
Ain Gärtlein in der Siedenau

Im Hof:
11 Hennen

Im Stadl:
2 Khue unnd ein Khalben
1 Füllel
1 Gaispockh
1 gross und ain Clainß Schweindl

Seite 12

leere Seite

Seite 12v

leere Seite

Seite 13

**Gerhabschafften der
Pupillen unnd phlegs
Kinder, so den 24 tag
Octobris des 1559 Jars Geord-
net und beschriben worden
Wie hernach volgt:**

Gerhaben Michae Heisl
Georg Rechprunner

Erstlich Mathesen Grueber unnd Margaretha seiner Hausfrauen, so
nachmallen Hansen Offner gehabt, Gerhabschafft Irer verlassen
Khinder Catharina und Barbara.

Den obberurten Khindern geburt fur allen Iren Vätterlichen und
Muetterlichen Erbthail sambt den Hernachbemellten Leibgewandt,
vermug derwegen aines ordentlichen, bey Gericht ligenden, daruber
aufgerichten Vertrags, In Parem gelt, benenndtlichen Achzig
Phundt d, So Inen Ir Stieffvatter, Hanns Offner gegen Bleibung des
Hauß, auch des Gärtlein in der

Siedenau, unnd der gannzen varenden Haab, Ausser des hernach
begriffenen Leibgewannnds, wie dan soliches in hievor eingeleibten
Inventory, Nach lengs vermeldt, herauß zuraichen und zubezallen
schulldig, Darumben dan Hanns Offner der Allt, und Paull
Schindhammer, an solchen 80 tt d Alle Jar zum Weinachten, so
sich vermag des Vertrags im Achtundfunffzigisten Jar angefangen,
Zehen Phundt Phenning zuerlegen, Bis die völligen 80 tt erstreckht
sein, Porg und fürstandt worden.

Volgen hernach die Leibs
Claider

Erstlich Ain Prauner Lindischer Manßrockh.
Ain Grien taffantes Wames,
Ain Schwarz satiner gefuetterter Frauen Rockh,
Ain Khurschen,
Ain Prauner Lindischer frauen Rockh, mit einer Praun
Thamaschkhen Prust

Ain Angsterthamer Frauen Mantl, mit ain silbern ubergollten par
gspörr.
Ain schwarz Leiner schurz.
Zwey Maderne Paret,
Ain schwarz Taffanden Goller mit Rauch gefuedert.
Sechs furtuech, harber und Ruphen,
Acht Schlair mit Golltleisten,
Mer Acht Schlair mit schwarzen Leisten,
Zween Frauen Huet mit Leinbat uberzogen,
ain Allts vorstanndes Fässl,
Zway gerichte Peth, Alls Nemblich
Zway guette feder peth,
zwee Tuchent,
Drey Haubtpöllster,
zway par Leilach,
zway Spanpöth.

leere Seite

Wie hernach benent Wilhalm Sondorffer, Aigenmaister des Closter
Zwetl, Iheronimus Raab von baiden Thailen erpetten, Marx
Staingaden, des Raths, und Hanns Pobusch Statschreiber, Allbed
von N. Richter und Rathe, der Stat Zwetl verorndte Spruch und
Vertrags Personen, Bekommen hiemit diesen Brief, vor
Meniglichen, Nachdem kurzverrukhter Zeit, weiland die erber
Tugendthafft Frau Regina des Ersamen, fürnemben, Sebastian
Gerstlers, Rathsburgers In der Stat Zwetl, Erlich gewesster
Hausfraun Zeitliches Todts Abgangen, der Seell, Gott genedig sein
wolle, Und also Ir Zeittlich Guet, auf gedachten Irem Hauswirth,
und Ire drei Kinder mit Namen Susanna, Erasm, und Margaretha,
Erblichen gefallen, und Er genanter Herr Gerstl, Aber Nun mit
bemerkten dreyen Kindern, sich umb Iren Muetterlichen faall,
zuvergleichen, und zuverainen vorhabens, Demnach wir dann alls
Ersame, von der Kinder und des Gerstlers Beistandt, Auch von
Gericht darzue verorndte, und vergewaltigte Schiedtmänner, Sy die
Partheyen oben gezaigter sachen wegen, zuvergleichen, und
zuverainen, und was wir also, zwischen beeden Thailen, handeln,
sprechen und machen werden, haben Sy uns mit Aydt und
handgeben Trauen, auch hernachbenenten Peefall zugesagt und
vergriffen. Solches whar, fesst, und statt zuhaben, darwider nichts
zureden, oder zuhandlen haben hierauf wir uns, der sachen beladen,
Baidt thaill für unns Erfodert, und der Notturfft nach,
gegeneinander verhört, und nach falh der Partheyen, Mündlich
fürbringen, Ein und gegenredt, zum ersten welcher Thaill, disem
unsern endtlichen und Beschlyeslichen Contrackt, unnd Spruch, In
ainem oder mer Articln, nit Nachleben oder Stat Thun wurde, Ainen
Peenfall gesetzt

Nemblichen 18 ungerisch fl, so der unhaltent thaill, obberurter obrigkeit, unnachlesslichen verfallen sein solle, und nichts destoweniger, Soll diser Spruch, bei seinen werden und Crefften gentzlichen Beleiben. Zum Andern, Sprechen und Erkhennen wir, das genanter Herr Gerstl, der bemelten Susannan, seiner Stuefftochtern, für Ir Muetterlich portion funffundfunffzig Phundt Phenning, Niderosterreichischer Landswerung, Ain Lindischen Rockh, und Mänthl, und die Notturfft, Auf Ainen Leib, Leyngewandt, nach Ehren Raichen und geben, und nachdem Egenanter Herr Gerstl jetzgedachter dochter Susannan, und Barbaran, Irer verstorben Schwestern seligen, Ir baider, mütterlich Erbgueith, Sechsunnddreissig Phundt Phenning, und Ain Gericht Pedth, Inhalt derowegen Aufgerichter Verträge, So Nun Allain, Auf die Susannen erbliche gefallen, Inhendig hat, das also vatterlich und muetterlich Erbgueith, In Ainer Suma thuet, Ainundzwanzig Phundt Phenning, welche Ingenante Suma geldes, Er der Herr Gerstl, Auf volgende Termin, und fristen, under mergedachter obrigkeith Zwettl, die es wirdt, zuvergerhaben, wissen, Erlegen solle, Nemblichen, Auf negst khommende Sanndt Martin Tag, dreissig Phundt Phenning, volgendts Auf Martini des 71sten Jarß, 31 tt d Nochmalß zum Drittln Termin, und völicher bezallung, der Ainsundneünzig Phundt Phenning, Auf Martinni so man schreiben wirdt, Im 72sten Jar, Soll mermallen gedachter Herr Gerstl oder seine Freundt, Richtig machen und erlegen 30 tt d, und wan Sy die genant Susanna (das Sy Gott erleben lasse) zu Erlicher heyratt kummen wurde, So solle Ir, genanter Ir Stueff Vatter, die

bemelt Claidung, Sambt Ainen guetten, Gerichten Pedth mit Aller zuegehörung, Anclaiden, und gegen gepürlicher verzeihe, zu Irem völigen Bemugen, Gehendigen und nichts weniger, Soll dickhernenter Herr Gerstl, Sy die Susannen, wann Sy sich miteinander vergleichen mugen, mit Atzung, und Aller Notturfft on Abschlag Ires Erbgueits, verweisen und versehen. Zum dritten, sprechen und erkhennen wir, das vilgedachter Herr Gerstl, seinen Eeleiblichen, zweyen Kinder, obgemelt, für Ir Muetterlich Angfell, Auch Ir Iedem Insonderheit, wann Sy, Ire vogtpare Jar erraichen, Richtigmachen, und geben, funffundfunffzig Phundt Phenning, von

der Tochttern, So sy zu Eelicher heytrat kumbt, ain Gericht Pedth, Sambt ainer Erlichen Abfertigung, und den Knaben, Zu der Schuell, und Gottes forcht halten, Auch Sy baide Kinder, mit Aller verwesenheit, an Ainigen Abschlag Ires erbgueths, wie Er Ime, Als Ain getreue, Eheleiblicher Vatter, wirdt zuthun wissen, Biß auf Ir vogtperkheit, Notturfftlich versehen. Im fall sich Aber begab, das Er Gerstl, vor der Zwayer Kinder vogtperkheit, Todts verfüell, das nichts weniger, die Kinder, durch die Stueffmuettern, Biß auf Bestimbte vogtbarkheit, mit obgemelten Conditionen, sollen underhalten werden, damit solle, der Herr Gerstl, und Steuf, und Eheleibliche Kinder, Ires muetterlichen Erbfaals, gentzlichen veraint, verglichen, und vertragen sein, Khein Thail, zu dem Andern mehr, weiter Ainiglichen Spruch, forderung, und gerechtigkeit, dises Muetterlichen Erbfaalß halben, zuhaben, zusuchen, noch zugewinnen weder mit, noch on Recht, Auch sonst mit nichte, In gaar khain weyß, noch weg. Alles Getreulich, und Ongeverde,

Seite 16v

des zu vesten Urkhundt, haben wir Anfangs gemelte Spruch und Vertrags Personen, Zween gleichlauttundt Verträge Ainer Handschrift, under unsern Aigen gewondlichen Pedtschafften, aufgericht, und jedem theill, auf derselben Beger, ainem zustellen lassen, und geben, In der Stat Zwettl, Am Mitwoch dem Lesten Monats May Ao. Im 70isten.

Seite 17

**Hannsen Escheprückh=
er Ledrer seligen ver=
lassen Sein Thoman Gerhabschaft**

Gerhaben
Leopollt Enngl
Augustin Haunoldt

Dem Obernenten Thoman, geburt fur allen unnd yeden seinen vätterlichen und Muetterlichen Erbthail, Alles Anliegenden unnd Varenden Haab unnd guetts, so in geltt angeschlagen worden

113 tt 3 ß 27 d

Mer ain Viertl Lehen Ackher Taxiert
thuen zusammen

p. 30 tt d
143 tt 3 ß 27 d

Enntgegen ist er seinen zwayen geschwisterigethen Leopolden
unnd Barbara, für Iren Angefell herauß schuldig, yedem 40 tt d

80 tt d

Beleibt Ime noch Allenthalben

63 tt 3 ß 27 d

Seite 17v

Anheut dato, den 21 Septembris, Anno Im 70isten Jar sich Leopold
Enngl Burger In der Stat Zwettl, fur sich selv, und Anstat weiland
des Ersamen furnemen, Augustin Haunoldts, Auch gewessten
Burgers Alda seines Schwehern, Seligen, Als undergesetzte
Gerhaben, der Escheprukhnerischen Gerhabschafft, darzue Sy
verorndt gewesen, wie dann dieselb hieroben Eingeleibt, In beisein
der fursichtigen Ersamen, weisen, Herrn Georgen Guettlen, Statt
Richters, In desselben Behausung, Marxen Staingaden, Cristoffen
Haslhuebers, Pauln Prugkhners, All drey des Raths, Thoman
Zipsser, und Hansen Pobuschen Statschreibers, All burger In
Bemelter Stat Zwettl, verraith, und Ir widerumb den Zwayen
geschwisterigten, dem Thoman und Barbaran zu seinem Gerhaben,
furgenommen, und erkuest, und Ime Alle sachen, wie hernach
zuvernemmen, in und uberantwort werden, Act. ut supra.

Erstlichen, und Nachdem under den vier geschwisterigethen der
Leopold gestorben, und desselben Erbgueuth Auf den Thoman,
Annan und Barbara Erblichen gefallen, Ist Ainem in der thaillung
worden

11 f 5 ß 10 d

Zum Andern, dieweill die Anna Allerdings Ires Erbgueuts,
Abgefertigt, und Sy Ainen Agkher pr. 18 f Angenommen, Ist Sy
den zwayen geschwisterigethen

Seite 18

noch herauß zuthuen, zu Abledigung solches Agkhers schuldig

4 f 2 ß 20 d

Zum Dritten, gepürth, den zwayen, geschwisterigethen, über Alle
gethane Raittung, dem Thoman, und Barbaren, Inn gelt, und golts
werdth, Ir Iedem Insonderheit

46 f 5 ß 10 d

Des Thoman gepurnus

Erstlichen hat Er, Ain viertl Lehen pr 30 f

Zum Andern hat Er, bei dem Urban Kreenhuetter,

In der Vorstatt Zwettl, Ain schulden, die Er Ime
selber zuleihen und furzumerkhen, Bewilligt 5 f

Zum Dritten, hat Er In parem gelt 11f 5 ß 10 d

Summa 46 f 5 ß 10 d

Der Barbara gepurnuß

Erstlichen bei dem Martin Grobman Schlosser

auch Burger, In der Stat Zwetl, Ain

schulden, an seinem hauß 10 f

Mer In parem gelt 36 f 5 ß 1 d

Alß, wie oben begriffen, Ist bemelten Leopolden Englen

Als untergesezten Gerhaben, Ain glaubwirdig vidimus

uberantwort worden.

Seite 18v

leere Seite

Seite 19

Wir hernachbenent, Marxen Steingaden, Leopold Engl, Mert
Moshammer, All drey des Raths, und Cristof Schneeweiß, All vier
Burger, Inn der Stat Zwettl, Als Spruch und vertrags Personen,
Bekommen hiemit gegen Meniglichen, Inn Crafft, dises unsers
Spruchs, Nachdem, weilend der Erber Georg Rechtsprunner,
Tuechmacher, und gewester Burger Alhir, Kurtzverruckhter Zeit,
Todts Abgangen, der seell Gott genedig sein wolle, und Alß, sein
Zeitlich gueth, Auf Elisabethen, sein Eeliche, gewesten Hausfrauen,
und Ire dreu Steuf, und Eeleibliche Kinder gefallen, und dieweill
sich Aber, gemelte Elisabeth mit Irem Steuffkkindern, Inhalt
derowegen Aufrichter Verträg, umb Iren Vaterlichen und
Mueterlichen faall, verglichen, und Sy sich Aber verrer An Jezo mit
Iren Eeleiblichen vier Kindern, mit Namen Cristoffen, Thoman,
Annan und Ursulen, auch umb Iren väterlichen faall zuvergleichen,
und zuverein, vorhabens demnach wir dann von der obrigkheit,
zu Kindern zu guetten verorndt, auch von der Frauen Erpeten, Als

vergewaltigte schiedtmänner, Sy obangezeigter stel wegen, zuvergleichen, und zuverainen, und was wir Also zwischen baiden thaillen handeln, Sprechen und machen werden, hat Sy unns die Frau mit Aydt und handt gelübt, und hernachbeneten Peenfall zugesagt, unnd vergriffen, solches wahr, fesst und stät zuhalten, darwider nichts zureden, noch zu handeln, haben hierauf wir unns, der sachen Beladen, und die frauen für uns Erforderth, unnd der Notdurfft nach sambt

Seite 19v

Iren befreundten beisammen verhört, und nach Irem fürbringen, Ein und gegenredt, zum Ersten wan Sy die Frau, oder bemelte Erben, kunfftiglichen solchen Contract, In Ainen oder andern weg, zu wider handeln, und nit Nachkhummen wurden, Ainen Peenfaall gesetzt, Nemblichen Zehen, Ungerisch gulden, so der unhaltendt thaill, der obrigkheit Alhir verfallen, sein solle, und nichts, diser Spruch bei seinen wurden, und Crefften, gentzlichen beleiben, Zum Andern sprechen, und erkennen wir, die die gewest Elisabeth den bemelten Iren Eeleiblichen Kindern Allen viren, Ir Iedem Insonderheit, für Iren Väterlichen Erbthaill, wan Sy Ire vogtpare Jar erraichen, Richtigmachen, und geben solle, Zehen Phundt Phening Inn Parem gelt, und kainem Andern werdt, und den zwayen Töchterlen, da Sy zu eelicher Heyrath khummen, wurden, Iedem Ain gericht Pedth, sambt Ainer Eelichen abfertigung, Nach der Frauen vermugen doch mit disem Austrückhlichen vermelden, wo der dirnlen, ains, oder Sy baide, vor und Ee, Sy Ir vogtparkheit erraichen, Todts abgiengen, das Ir der Muetern das Pedtgewandt, und abfertigung on mittl bleiben, und das gesprochen gelt, hinfallen, und erben solle, Sy die Fraue solle auch, bemelte Ire Kinder, Biß auf derselben vogtparkheit, mit Aller Notturfft, on Abschlag Ires Erbgueths Betreuen, und vorsehen, und entgegen der

Seite 20

Kinder gueth, doch Inhendig behalten, Auch die Zweien Knaben, zu der Schuel und Gottes forcht, Auch andern Erlichen übungen lassen, und halten. Damit solle die Frau, und mergedachte Ire Eeleibliche vier Kinder, Ires väterlichen Erbtheilß, gentzlichen veraint verglichen, und vertragen sein, Khain thaill zu dem Andern meer hinfüren khünfftig, weiter Ainigerley Spruch, noch Anforderung dises väterlichen faalß zuhaben, zusuchen, noch

gewinnen, wider mit, noch on Recht, auch sonst mit nichte, Inn
gar khain weiß, noch weg, Getreulich, und Ongeverde, das zu festen
Urkhundt haben wir, Anfangs gemelte, Spruchmänner, Zween
gleichlauttendt, Vertrag, mit unsern Ain gewondlichen
Pedtschafften vefertigt, aufrichten, und jedem thaill, Ainem
zuestellen und Behendigen lassen, doch unns und unsern erben, und
Pedtschaffen, hier Inn, on allen schaden und Bescheren, und geben,
Inn der Stat Zwettl, Am Sonntag, den lessten Monatstag Decembris,
Nach Cristi, unsers lieben Hern, und Seligmachers, gepurde
funffzehnhundert und Im Sibenzigisten Jar.

Seite 20v

leere Seite

Seite 21

Weillendt Sigmünd
Püxwollen verlassen
Khinder, Georgen, Wolff,
Christophen, Magdalena, unnd
Susanna Gerhabschafft.

Gerhaben
Georg Guetl,
Hanns Pobusch

Dise yetzbemellte Gerhaben, haben Anfanngs von unerthailten
gueth, gedachter Khinder Stuefmuetter Catharina, sambt ainem
Irem Khind Georgen genanndt, so sy bey abgemeltem Sigmunden
Puxwoll erworben, Abgefertigt, unnd Ir vermug ainer Quittung
hinauß geben 28 tt d

Beleibt also hierüber den Kindern Allendthalben, so In gelt
Angeschlagen 150 tt d

Beleibt also ainem yeden Khindt zu seinem thail vermug aines
Ordentlichen in 55 Jar auffgerichten Inventory 30 tt d

Anheut Freitags, den 19. Monatstag Sebtembris haben sich
obgemelte Herrn Gerhaben dieser Gerhabschafft, aufrichtig, und
Redlich verraith, und von denen Erben, Jedem Insonderheit
genugsame Quittungen und verzicht, so zu Gericht Erlegt, für All
künfftig Spruch, fürbracht, Auch von Gemainer Stat diser

gepflegten Gerhabschafft, und Raittungen, Ain Jeder Gerhab Insonderheit mit Gemainer Stat Clainern Insigl verfertigt, versichert worden.

Plaichmüllnerisch

Wir N. Richter und Rath der Stat Zwettl, Bekommen hiemit für unns, und all unser Nachkommen, mit disem Brief vor, Mennigelichen, Nachdem weiland der Erber Hannß Fleischpeckh, Müllner, gewester Mitburger alhir, An der Plaichmüll gesessen Seliger, Kurtzverruckhter Zeit, Todts abgangen, und Also sein Zeitlich gueth hinder Ime verlassen, welches denen Nun Auf sein Hausfrauen Annan und Ire Siben Kinder, miteinander eelichen erzaigt, Mit Namen, Wolfen, Veitlen, Catharinan, Elenen, Julianen, Reginan, unnd Susannan, Erblichen gefallen, und sich Aber die frau mit berurten Iren Kindern, Ires vätterlichen Faalß, zuvergleichen und zuverainen vorhabens, Hierauf wir unns, Als Obriste Magistratten, und Gerhaben, Ernenter Kinder, Ex officio und Obrigkeit wegen, der sachen beladen, die Frauen sambt denselben befreundten und Beistanden für uns Erfordert, und der Notturfft nach verhört, und nach solch Irem Fürbringen, Ir die sachen Auf der Frauen Wülkhür, ausser der Tax des guets, den Kindern Ain Summa gelts, smt Billicher Abfertigung, zubewilligen gestelt, Aber nichts, an unser underhandlung, Beschliessen kinden, demnach wir Erstlich, Erkendt, und gesprochen, das Sy die Frau bemelten Iren Siben kindern, In parem gelt, und kainen andern werdt, Auf die folgenden Terminen, und Fristen Raichen und unwaigerlich geben solle, funfhundert phundt phenning N:O: Landswerung gepürth, Ainem In parem gelt, zu seinem thail 71 tt 3 ß 12 d und jeder Tochter, Ausser der Katharinen, des Erber Georgen Riglers Lederers mitburgers Alhir, Eelichen hausfrauen, welche zuvor mit Claidung, Pedt, und Leingwandt, auch Andern, Zimlichen abgefertigt worden. Auch zu Irer vogtper gleichermassen Abfertigen solle, gleichsfalß di herrn Knaben

mit gepurlicher Leibsklaidung versehen, da Sy bemelte Kinder aber, Ir vogtperkeit, nit Erreichen wurde, So sollen die Abfertigungen der Muetern bleiben. Es solle Auch die frau, berurte Kinder und solang, Sy Ir Brodt Erobern und verdienen können, in Abschlag Ires erbguets, mit Ätzung, Kleidung, und Allerverweslichkeit, Notturfftiglich versehen, Aufziehen und halten, das Sy sich den freiwillig zuthuen, Anerpotten, Zum andern Sprechen und erkennen wir, das Sy mergedachte Anna, auf negst kommende, Weinachten, Obgedachten, Rigler und Berurte sein Hausfrau Katherinen, Ires thails genzlichen gegen versicherung, Abfertigen und zufriden stellen solle, doch In Abschlag, was Sy der frauen zuvor schuldig sein, Volgendts, von Weinachten, über Ain Jar, So man schreiben wirdt, Im 78ten Jar, Soll abermallen die Frau, oder Ire freundt zu Gricht erlegen 50 tt d. Und dan hernach Alle Jar auf Weinachten die negst nacheinander volgendt, biß zu volliger erstattung der 500 tt d solle die vilgemelt frau 50 tt d zu Gricht zuerlegen schuldig sein. Damit solle die Frau, und Ire Siben Kinder vatterlichs Faalß veraint vergleichen, und vertragen sein. Neben dem Angehofften vermelden, da der Frauen die Behausung, und Müll sambt der zuegehörung, aker, uberland grundt zuverkauffen, faill wurden, das den Kindern, oder befreundten die Anfaillung, In zimlichen werdt, bevor steen solle.

Welcher thaill aber, disem entlichen vertrag, und vergleicheung, nit Nachleben oder gutthun wurde, der solle Auf Gemaine Stat Zwettl zu unnachleslicher peen 32 ung. Gulden verfallen sein, und nichts weniger, diser Spruch bei seinen werden und Crefften bleiben, Getreulich und Ungeverde, des zu Urkund, mit unsern und Gemeiner Stat Clainern Secreth Insigl, becrefftigeth, Bescheen und Aufgricht Montags den 2. Septembris Ao. 77isten.

Hansen Wishoffer

Wir N. Richter und Rathe der Stat Zwettl bekommen hiemit gegen Meniglich In Crafft dies unsers Spruchs, der zuespruch, und Anforderung, so der Ersten und furnem, Dionisy Ambstetter, zu Rattenbach, anstat weiland Barbaren seiner Eeleiblichen Tochter, Etwan Hannsen Wishofers, Im dorf Moydrams gesessen, unsers underthanen, gewesten Hausfrauen seligen, derselben

nachgelassener zwayer Kinder, mit Namen Peter und Phlippen, wegen Mueterlichs erbfaalß, von obgedachten Hansen Wishofer Iren Eeleiblichen gewesten Vattern, seligen herrüerendt, und gefallen, Andersthails, Auch Ursulen mergedachts Hansen Wishofers, Nachgelassenen Widtfrauen, Als ernenter Kinder, Stuefmuettern, umb Ir vermächt und heyrathgueth wegen mergedachts Wishofers, zeitlichen verlassen, haab und gueter, zue und gegeneinander gehabt, und derowegen Strittig und Irrig, miteinander gewesen, das wir Sy Auf Ir vleissig Ansinnen, und Bitthen und sonderlich auf machtig hinstellen, gelubt, und zuesagen, So sy unns Anstat der Kinder Auch die Frauen sambt Iren Befreundten, für sich selbst, Also unser Handlung, so wie Inn disem faall zwischen Inen Endtschlossen wordten, On all verrer

Seite 23v

Auszüg, und Ainigerlay, hinder sich bringen, Still und stat zuhalten gethan, Nachvolgender Maynung, miteinander verglichen und vertragen, haben, vergleichen und vetragen, Sy auch hiemit wissentlich und In Crafft dies brieffs, Also und sprechen. Erstlich das die genant Ursula, Irem Zwayen Stueffkindern obgemelt, für All Jedlich, Ir Spruch, und Anforderung auch gerechtigkeit, So Sy zu mergedachtes Hansen Wishofers, Ires Vatern, seligen nachgelassenen haab und güettern gehabt, und haben hethe mugen, Zu den hernachfolgenden Temünen, Zeiten und Tagen geben und Bezallen solle, Neünzig Phundt Phenning N:O: Landtswerung, Nemlichen anfangs fűr Müetterlichen Erbthail 30 f, und dan fűr väterlichen thail, darzue der Frauen frucht, im Leib, ein miterb sein, funffzig Phundt Phenning, und das Müllfelt, An den Prüell Rainendt gelegen, so vom Herrn Brobst alda zulehen und auf das Kindt, In der Wiegen, So die Ambstätterischen Erben, auf erziehen wollen, Neben dem Andern Knaben, Sechs Jarlang solle die Fraue auf dieselbe Kinder Zucht geben, Zehen Phundt Phenning, Nemlichen solle die Frau auf Georgi nergst komendt Jetz gemelten zehen tt d auf des Jüngsten Kindts sechs Jar erziehung und zween Mansröckh, Ain Plaben und ain Kämblar, So der Kinder Vatter gwesen, Richtig machen und erlegen, volgendts auf Georgi negst kommendt, uber ain Jar solle die frau

oder Ire erben, und Stifft porgen, Nemlichen der Ulrich Prodtkorb, und Michel Salzer, Albed zum Moydrambs under dem Edlen, und vessten, Anthonien Körnpaden Eelichen Sipschaft, so es mit Munds und Handt zuegesagt, und vergriffen, darob zusein, zu Anderer werung, Richtig machen und zu Gericht erlegen 20 tt d und dann Alle Jar die negstvolgenden Allemall auf Georgy 15 tt d Biß zuerstattung der Neünzig Phundt Phenning Alles obberurtter Landswerung das ander Alles und Jedes mergenants Hannsen Wishofers seligen haab und gueth es sey ligend oder varundt, Nidert noch gar nichts Dar Innen Ausgeschlossen, wie dasselb Alles Namen hat, oder haben mag, solle Ernenter Widtfrauen dargegen erfolgen, und bleiben, darvon solle Sy Alle beweislich schulden, si vilgedachter Ir Hausswirdt sonderlich oder Sy baide samentlich oder Sy allein, on entgeldt der Kinder bezallen und Richtig machen dargegen Solle Sy alle geltschulden So man Irem Hauswirdt, oder Ir, zuthuen schuldig Bleibt, auch einnemen oder emphahen und Iren Nutz damit schaffen. Hiemit solle dann die vilgedachten Kinder, und die Frau, Ir Steufmuetter, sambt der frucht im Leib, Jetzgemelter Irer spruch und Anforderung, mit disen unsern Spruch, zu fridt und Ainigkheit gestellt, verglichen und vertragen sein, bei ainer peen 20 Unger. f auf Gmain stat alhier

welcher thaill, diesen Spruch nit hielte, verfallen sein solle, und nichts weniger dieser Spruch bei seinen werden und Crefften gantzlichen bleiben, Ongeverde, Urkhundt dises Spruch mit unsern und Gemainer Stat Cleinern Secreth Insigl becrefftigeth, Beschehen und Aufgericht, am Eritag, den 19 tag May, Nach Cristi gepurde 77ist. Jar.

Sebastian Stiegers

seligen verfallen zwayen Sün
Steffl unnd Mathesl Gerhabschafft.

Gerhaben

Hanns Folrannder

Michel Winkhler

Michel Behaim

Yezbemellte Gerhaben, haben an stat Irer Phlegskhinnder,
vätterlichs unnd Mütterlichs Erbfalls, In Emphanng, so Inen im 57
Jar uberantwortt worden, bezallt 33 t 6 ß

Mer ain silberen Schinpecher oben umb vergolt
Mer zwo grallen Pettn die ain mit aine Piskhnopff, und Eingefaster
Cristalln.
Mer ain Clains gralles Pettl mit ain Achstain
Mer zway grallene Petl
Mer drey pämbwollen Schlayer

Seite 25v

Mer ain Spizgärtl im Obern felt, beim Weissen Creuz.

Mer ain Gartl an der Lederer Zeill.

Dise obbemelte Gerhabschafft, In an heut Freytags, den 28.
Apprillis, durch die Substituirten Gerhaben verrait, und denn
Pillichen freundten oder Erben, davon Es Inhalt Aines Testaments
vergundt, zu Iren Handten, Ein und uberantwortt worden. Anno
Im 64isten.

Seite 26

Ich, Georg Güetl, Burger Inn der Stat Zwettl, und der Zeit Stat
Richter daselbst, und Ich Margaretha, sein Eelich Hausfrauen,
Bekennen hiemit für unns, All unser erben und freundt,
Wessenlichen mit diesem Brief, Nachdem wir, zu mermallen
betracht, Angesehen und für unns genommen, dem wandelwertigen
Standt, dises zergenglichen Lebens, Auch des zuefliessenden
Schnellen Todtes, unnd ungewissen Stundt, desselben, die nit mehr

Lanng, Inn dieser geferlichen Zeit, und Sterblauff, Ausbleiben möchte, dar Innen uns Gott der allmechtig, durch die verdienst seines eingeborenen Sunn, Ihesu Cristi der Am Stamm des heiligen Creütz unsere Sünden auf sich genommen, genedig und Barmherzig sein wolle, Auch unser beder, haab und gueth, sovill unns des von Gott, zu aufendhaltung, unserer Narung, verlichen, Auch Aines dem andern, Treulich gewinnen, Erobern, und ersparn hat holfen, und das wie unns, die Zeit, In unserer Eelichen Einwohnung, In gesundt und Krankheit, Auch Allen obliegen, mit Erzeugung Alle Freundschaftt, Treu, liebs und guettes, Ieder Zeit, unverdrossens gemüetes, ungesprats Vleiß, gueten willens, und walfart, gegeneinander gehalten, wie wir und dann, nun furterhin, gegeneinander zubeschehen, ungezweifelt getragen, und das den allen nach, Ainen, von dem Andern, billiche ergetzlichkeit beschee, dieweill wir unser gueth, In Stiller Rhue,

Seite 26v

Nutz und gwöhr, damit Jeder Zeit zuhandlen und zuthun, wir unns verlust, und sonderlich, die Irrungen und Zwietracht, die sich nach unserm Todtlichen Abgang, unserer Guetter halben erheben möchten, Abzustellen und fürzukhummen, darauf aus denen und mehr redlichen, rechtmessigen und billichen, darzue bewegunden ursachen, wir mit rechten guetten Wissen, bei gsundtheit, und guetter, Naturlicher vernunft, zeitiger wolerwegner, guet vorbetrachtung, gantz unangelernt, unbezwungen, sonder Auß freyen, willen zu der Zeit, wir dessen, guet Recht, macht und fueg gehabt, wie das nach Ausweisung der Recht, freyer willkür geprauch, gewonheit, und Am bestendigisten und Crefftigisten sein soll, und mag, hiemit wissentlich, In Crafft dies Brieff, uns miteinander, freuntlichen, Endtschlossen, wie es nach unser Iedes Absterben, umb unser beder haab und gueth besteen, und gehalten werden solle, thun das Auch hiemit wissentlich, und wie das nach ordnung der Rechten, gueter gebreichen, Stattuttn, und gwonheit An Ainem Jeden Ende, und Gerichten, Geistlichen und weltlichen, und Sonderlich, der Stat Alhie, oder wo sich das zuetrueg, An Aller höhern, pösten Rechtlichkeit und formlichen bestendig sein, von unns bescheen und Craff haben solle, kann und mag, wie hernach volgt:

Erstlichen wann Aines, aus unns, vor dem Andern, oder wir baide, unser täg, Inn den herren, noch seinen Gottlichen Willen, Beschlossen und die schuldt, des Todts bezalt, auch sich der geist, von dem Körper geschieden, In welchen wir uns, baide Chonleuth, In den Göttlichen Willen, gaar williglich gegeben haben wollen, so bevihlt Ain jedes auß uns, seinen geist, unsern Herrn, und Gott Ihesu Cristo, Als unsern Ainigen hailandt, Erlöser und mittler, gegen seinen himmlischen Vattern, In seine hailsame, heilige hende, derselben genedig und Barmherzig zusein, und das man Alsdan den Todten Körper, In das gericht Erdtreich begraben, daselbsthin, nach cristlicher ordnung belaitten, und begeung gehalten werden solle.

Unnd wenn, Ich, gedachter Georg Güetl, vor ermelter meiner Lieben hausfrauen, Margarethen, uber Kurtz oder lang, das dann In dem Almechtigen heiligen willen Gottes sein solle, So sollen, meinem eigenen freundten, wann die genuegsam legitimirt, und mit Sipschafft, fürkommen, Auß Allen meinem haab und guet, ligenden und varunden, zuesteen, volgen und geraicht werden, 200 f, und nit mehr, damit sollen Sy gantz und gaar, vor Allem meinem gueth, Abgefertigt unnd Content sein, furter und daruber, kaynerley weiter Sprüch, noch Anfoderung, merr zu meinem Haab und gueth haben, suchen, noch gewinnen, In gaar

khain waiß und weeg, Wo Sy aber meine Frondt, Ann dieser Legath nit zufriden, sondern etwo mein Liebe Hausfrauen, weiter Ansprechen und dies mein Testament Anfechten, wolten, So soll Inen meinem frondten nit mehr, dann 10 f geraicht und gegeben werden.

Zum Andern, schaf, ordn, und Testier Ich zu haill meiner Armen Seell, den Armen leutten, In das Spital, Sant Martin alhier, In Ansehung, das Sy nit Einkommen, Insonder zu Zeiten grossen mangel dulden müessen, 10 tt d, die werden die Spitherrn, Inen den Armen zuguetten außzulegen wissen.

Zum Dritten, Schaf und Testir Ich den Armen Leutten Im
Siechenhauß, Alhier, welche gar khain einkommen und grossen
noth Laiden Müesen funff phundt phenning, damit Sy auch desto
stattlicher undterhallten werden müegen.

Nochmals all ander, mein hab unnd gueth, So sey ligendt oder
varundt, Hauß, Hoff, Wyssen, Ägkher, Traidt, Parschafft, Clainath
(*Kleinodien, Schmuck*), Silbergschir, schulden, Leib und
Pedtgwandt, bei Clain unnd groß, Es sey hierinnen benent, oder nit,
niedert noch garr nichts, dar Inen Ausgeschlossen, gesündterdt,
oder vorbehalten, Schaff Ich alles obgemelter meiner Lieben
Hausfrauen, Margarethen, gantz, frey, Lediglich, on aller Meniglichs
Irrung, Hindernuß und widersprechen, darvon solle Sy unser
Bayder Schulden, So wisentlich und Beweislich verhandten werren,
Treulichen Ausrichten und Bezallen, Entgegen Auch was man unns
zuthun schuldig, Einnemen und zu Iren

Seite 28

Handen Empfahen, Sy solle Auch, Ain gewältige Besitzerin Aller
unser baiden guetter, Als Ires Aigen und respirirten guets, und
Niemandt, ainige, verantwortung darvon, Auch noch nach meinem
Totlichen Abgang weder spern noch Inventiren zulassen nit
schuldig sein, Sy solle Auch mein Liebe Hausfraue Dis mein
Testament, Treulichen und Erbarlichen Anrichten, wie wir dann
miteinander Beschlossen, unnd Sy mir zuegesagt Auch Am
Jüngsten Tag, darumben antwurten will, Ongever:

Wo aber Ich genante Margaretha vor Ernentem Georgen Guettlen,
meinem herzlieben Hauswirth mit Todt Abgee, Angesehen, das wir
khainen Leibserben miteinander erzeugt, So Schaff Ich meinem
Eeleiblichen Sune Thoman Wolfsperger, Tuechmacher Allhie für
seinen mütterlichen Thail, ainhundert Phundt Phenning und
seinen Eeleiblichen Kindtern, Auch Ain hundert Phundt Phenning,
Neben dem Austruckhlichen vermelden, wo Sy bemelte Khindter,
Totts abgiengen, und kheins durch Inen erzeugt zuegewartten were,
So sollen Ime, meinem Sune die Ainhundert phundt phenning so
Ich den Khindern Testirt, Auch widerumben Auf Inen, Erben, und
fallen, und Ee, Auch zuvor nit.

Mer schaff, order und Testier Ich genante Margaretha, denen Armen Leuten, In das Arme Spital, Sant merten Alhie zu unser unterhaltung, Zehen phundt phenning, darbey mein Ingedenckh, zu sein, die sollen dem Spitherrn, den Armen zu gueten Anzulegen, nach meinem Abgang uberantwort werden.

Seite 28v

Weiter schaff, und Testier ich, dem Armen Leuthen, Im Siechenhauß Auch alhir, Angesehen Irer grossen Armuth, und das Sy nichts einkommend haben, funf phundt phenning, die sollen Inen Auch Treulichen gereicht werden.

Nochmals all ander, mein Hab und gueth, Es sey Ligendt undt varunst, Hauß, Hoff, Äckher, wissen, Gärt, Traidt, schulden, parschafft, Clainath (*Kleinodien, Schmuck*), oder Silbergeschier, Leib und petgwandt, bei Clain und groß, Es sei hierinen, Benent, oder nit Niedert noch gar nichts, darinnen Ausgeschlossen, gesündert oder vorbehalten, Schaff Ich Alles miteinander obgemelten, meinem lieben Hauswirth, Georgen Guetlen, gantz frey Lediglich on Allermeniglichs Irrung, Einredt, und widersprechen daran solle Er, unsere schulden, wo der ainig, verhanden, und wisentlich were, Richtigmachen, Er solle Auch Ain gewaltiger Besitzer, Aller unser Baider gueter, Auch gar Ainige verantwortung, darvon, nach meinen Totth, nit schuldig sein, Er solle auch solch mein Testament, nach meinen Todtlichen Abgang, Treulichen, und erberlichen Ausrichten und volführen. Als Ich Ime dan sonderlich, woll vertrau, und Er mir zuegesagt, Auch am Jüngsten tag, darumben Antwortten soll, und wil, Ongever.

Solches Alles wie oben vermelt, und nachlengs verstanden, Ist unser beider Chonleuth Endtlich und Beschlieslicher lesster willen und Testament, doch behalten wir unns hiemit Bevor, wo uns der Almechtig Gott noch lenger auf diesen Jhamerthall, Im leben erhalten wolte, das wir solch ordnung und testament, mügen widerumb zu uns Nemen, mindern oder meren, nach unserm gefallen, wo aber kein Anders, dan das nach unserm Todtlich abgang, An welchen der faall beschee, So soll bei disem lesten Willen, gantzlichen besteen, und bleiben, Alles Getreulich und Ongeverde, das zu festen urkunt und gueten sicherheit, So haben Auf unser baiden Chonleuth, sonder hochvleissig

(das Ende dieses Testaments befindet sich aus Platzgründen auf der folgenden Seite, wird hier aber direkt angefügt; s. S. 29 unten)
und bitten, die fursichtig Ersamen weysen herrn, N. Richter und
Raths, Alhir, unser gunstige liebe Herrn, dies unser Testament,
odrnung und lesten willen, vermug derowegen gegeben verfertigter
Pedtzetl, mit Irem, und Gemainer Stat Clainern Secreth Insigl,
verschlossner becrefftigt, doch Inen, Iren Nachkommen und
Gemainer Stat Insigl, hier Inen on Allen schaden, Bescheen und
Aufgericht, In der Stat Zwettl, am Tag Michaeli, Ao. Im 70isten.

Diß Testament ist in der Sacrsitey.
Eröffendt den 6. February Ao. 79.

Seite 29

Weillennd Hannsen

Laütterpeckhen, seligen verlassen
Sun Leopolden Gerhabschafft.

Gerhaben
Hanns Mair
Mert Lautterpeckh

Die yezbemelten Gerhaben, haben in Namen und an Statt berurttes
Ires Phlegsun Leopolden, vätterlichen unnd Mütterlichen Erbfall,
so vermug aines Inventory, in geltt Summarie gebracht, in
Emphanng

209 tt d

Dise Gerhabschafft, Ist durch die obbemelten Substituirtten
Gerhaben verraith, und den Natürlichen erben, Inhalt ainer
derowegen gegebener verfertigter vertzicht, In Iren Händen ein und
uberantwortt worden.

*(die restliche Eintragung auf dieser Seite gehört zum vorgehenden
Testament und wurde dort angefügt; s. S. 28v)*

Seite 29v

leere Seite

Michael Wickhen
Lebzelters Vertrag

Witr N. Richter unnd Rat der Stat Zwetl Bekhennen hiemit gegen Menigelig, fuer unuß und unsere Nachkummen, mit disem brief, nachdem der Ersam und fuernem Sebastian Parsch Burger und Sailer alhie Anstat unnd In Namen Weillendt Anna seiner Eeleiblichen Tochter, der Ersamen unnd fuernemen, Michael Wickhen Lebzelters unnd Burgers Alda, gewesten Hausfrauen, seligen, derselben nachgelasner zwayer Khinder, Mit Namen Niclaß und Jörg, wegen Muetterl. Erbfals, An Ainen, volgundts wolgedacht Michaeln Wickhens, als bemelter Khinder Eeleiblichen Vatter Andertails zue unuß khumen, mit vermelden Anzaigen, Weill Got der Almechtig Sein des Lebzelters liebe Hausfrau, von disem Zeitlichen Leben abgefordert, dargegen sich dan, mit seinen Khindern, wegen Muetterlichs faals zuvergleichen und zuvertragen, vorhabens, derowegen er unuß als obrigkhaith des gleichen Parsch In Namen und anstat der Khinder, als seiner Enndlen angeruffen und gebetten, die Partheien, Als vetter und Khinder obbemeltes Muetterl. faals halber zuvergleichen, unnd zuverainen, und was wir also zwischen baiden thaillen hanndlen, sprechen und machen werden, haben Sy unuß mit Mundt nud Hanndtgebung treuen, bey hernachbenenth Peenfaal zuegesagt, unnd vergriffen, wer fest und stät zufolgen, hierauf wier unuß Als obrigsten Magistraten der Khinder von obrigkhait wegen der Sachen beladen, und ernenten unnsern mitbürger Michael Wickhen, Ambt seinen

Seite 30v

beistanden fuer unns erfodert, unnd der Notdurfft nach verhört, unnd zuegesprochen, Welcher dan bey seinen vorigen ersten begern und erbietten verhart, unnd also auf bedethail Wulkhur Sy Nachvolgunder Mainung verglichen und vertragen, vertragen und vergleichen Sy auch hiemit wisentlich In krafft diss briefs, Als Erstlichen das genanter Michel Wikh seinen eeleiblichen zweyen Khindern, Als Niclasen und Jörgen fuer Jre Muetterlich Angefel, wan Sy Ire vogtparr Jar Erraichen Richtig machen und geben soll vierzig Phundt Phenning, Zum Anndern Sprechen unnd erkennen Wier, das vielbenenter Wickh Ernente seine Eeleibliche zway Khinder In Aller Gotsföricht, Zucht, Ehre und Erbrigkeit, biß zu Ir jedes vogtparkheit, an entgelt Irres gesprochen müetterlichen faals,

auferziehen, die auch wie ainem erlichen frummen vettern geburdt
unnd seinen Khindern das an das schuldig, mit Aller Notturfft, Als
azung, unnd Claidung, Notturfftiglich zuverstehen, unnd sunderlich
auf die Ehre Gottes unnd zu der Schuel halten soll, Beschliesslich
aber, Wo uber khurz oder lanng, Gemelte Khinder vor Irre
Vogtparkheit, mit Todt Abgiengen, des dan alles, In dem Willen
Gottes steet, Ist abermallen erkhenndt worden, das bemelte der
Khinder muetterlichs gefal der 40 tt d dahin fallen unnd Erben, wo
es von Rechts und lanndtsbrauch

Seite 31

dits lanndts osterreich wegen hinfallen und khumen solle, damit
solle den villbemelt Wickh unnd seine Eheleibliche Khinder Ieres
Muetterlichen Erbfals gänzlichen veraindt, verglichen unnd
vertragen sein, khain tail zu dem Andern mer, Weidter Ainheligen
Spruch, forderung und gerechtikhait, dises Mueterlichen Erbfals
halben, zuheben, zusuechen, noch zugewiesen, weder mit noch ihn
Recht, Auch so negst mit ihr, In gar khain Weiß noch weeg bey
peenfall 10 ung. Gulden alles getreulich unnd ungefehrlich, Der zu
volgendt mit unnsern und gemainer stat Clainern Secret Insigl
becrefftigt Beschehen und Aufgericht am Freitag den 12 Juni Nach
cristi, Im 79isten Jare.

Seite 31v

leere Seite

Seite 32

**Wolffganngen Stif=
ter seligen verlassen Sün**
Hänssl und Georg Gerhabschafft

Gerhaben
~~Christoff Gaunerstorffer~~
Mathias Hainneder
Hanns Haginger

Dise Gerhaben haben auch an statt Irer Phlegsun, vätterlich unnd
Muetterlichs Erbfalß, vermug aines auffgerichten Inventory, so in
gelt Angeschlagen worden, in Emphanng 102 tt d

leere Seite

leere Seite

leere Seite

Sophien weilend Zachariasen

Schneiders gewessten Burgers Alhie
seligen, gelassen widtfrauen, Ger=
habschafft, Angesehen, Irer Ainfalt,
dardurch Ir solch gueth, zerrinnen,
und letztlich gaar, In Armuth gedeihen
möchte, seinde Zu solcher Zeitlicher ver=
lassung, Ir zu treuen, und Allen
gueten, gerhaben gesetzt, und Inhalt
aines Inventory, Ein und uber=
antwort worden.

Gerhaben
Hanns Offner
Hanns Häginger

Anheut freitags den 9. Juny haben sich obbemelte Gerhaben vor N.
Richter und Rathe, der Stat Zwettl verraith, und Ist uber alle
Ausgaben, Inhalt deowegen furgebrachten Register, noch
verhanden Beliben, Anno im 70isten

Zehen Gulden bei dem Weisgerber	4 ß d
Hanns Offner schuldig	6 f
Hanns Häginger schuldig	3 f 3 ß 9 d

Alten Anpaßmaisters
Ändlen

Hannsen Kreytmairin Ziechkindts, mit Namen Martha, sein zehen Phundt phenning, von seiner Eltern, Erblichen gefallen, so bei Veiten Küenberger, und Veiten Lautterpeckhen, Albedt Burger In der Stat Zwettl, Als undergesezten Gerhaben, zuersuchen.

Seite 35

leere Seite

Seite 35v

leere Seite

Seite 36

Wolfganggen Rach=

mann seiner Hausfrauen ver=
lassen Khinnds Adam Gerhabschafft

Gerhab
Balthasar Hofffleisch=
hackher Ferber

Disem Khindt geburt für seinen Vatterlichen unnd Muetterlichen Erbthailen Haus, und aller Varenden Haab, so verkhaufft, und in geltt zusammen angeschlagen worden, Welliches dan bemellter Gerhab Emphanngen 28 tt 3 ß 2 d

Anheut dato, den Andren Monats Tag January Anno Im 74isten, Ist obgemelte Gerhabschafft, verrait, und In beisein, Herrn Iheremiasen Ramb, In desselben Behausung, Cristoffen Haslhuebers, Ersamen orthners Allbed, des Rath, und Hansen Pobuschen, Statschreibers, obgenanter, Adam Raath Schwarzferber, zu Zell, Im Markht, ober Kunigswisen, gelegen, Eelichen Seshafft, gegen genugsamer Verzicht, zu seinem Voligen benuegen Abgefertigt, und Contentirt worden, Act. ut Supra.

leere Seite

leere Seite

leere Seite

leere Seite

leere Seite

Hannsen Hackher
Stieffkinndter betreffendt

Yezbenennter Hanns Hackher Beleibs seinen vermellten
Stüffkhündern fur Muetterlichen Erbfall schuldig 20 tt d
Die sollen sy die Khinder, Auf sein des Hackhers Behausung,
zuversuchen haben.

Dise Gerhabschafft Ist verraith und den Erben, Auf Ir voligs
benuegen, uberantwort, worden.

leere Seite

Weillendt Margaretha

Hannsen Pobuschen Burger unnd
Statschreiber zu Zwetl bedt seligen
gelasne Wittib, verlasnen Haab
unnd guetts Inventory

Den Aindlisten Tag Augusti, Anno Im Neunundsibenzigisten ist
weillendt Margarethen Hansen Pobuschen gewesten Burgers und
Statschreibers seligen nachgelasne Wittib auch seligen verlassen
Haab und guetl, durch die Einsamen und weisen, Ieronimusen
Raabm der Zeit Stat Richter, Paul Prukhner, Leopoldt Engl,
Abrahamb Fellenstier, Sebastian Miller, und Jergen Altenburger, all
fünf des Raths und burger alhir, Inventirt und beschriben worden,
wie volgt.

Erstlich die behausung ist geschätzt unnd	
verkhaufft worden	45 f
unnd Leidt khauf	1 f 1 ß 10 d
Mer zwölf ducaten und ain Engloben	
thuet In gelt	24 f 4 ß d
Mer funf ducaten in gelt ist Herr Melzer	
Pfarer zum Riekhers ersetzt hat	8 f 6 ß d
Mer In Munz	20 f 4 ß 20 d

ist zu ob zallung der schulden
genommen worden

Mer Ain Schuldtbrief von Asm Hoffleischhackher	
Ferber alhie	10 f

Seite 40v

Varnus so dem Erben Bleibt

Mer ain guldener Pedtschafftring
Mer ain clains guldens Ringl mit ainen Rubinl,
Mer zway silberne Ringl das ain ist verguldt,
16 Silberne Kheuffl
ain Alt Silbernes par gesper,
Zway Silbranne Pecherl, das ain mit dreyen Khnöpfel und
Auswendig verguldt.

Ain grillane Pedtn mit ainem Silber Pisnkhnöpf

Zingeschier

Acht Zinen halb Khanndl,
Siben Seidl Khänndl,
ain Aderlaß Khanndl,
ain halbs seidl khandl an ain hul,
Ain Zines giesfaß,
Acht Zinschusl khlain unnd groß,
Ain Khlains Zinplädl,
Ain Zines Salzfäsl.

Leibkhlaiter

Erstlichen ain Khambler mans Rockh mit fuchskhleben fuerer
underfuettert

Seite 41

Mer ain Prauner lindischer mansrockh mit samet verprambt,
Mer ain mans leibröckhl mit Rauch fuerter underfiedert,
Mer ain Alter Khämbler mansrockh,
Ain Liderens Par hosen mit Ainem Aschenfarben gesäß,
Ain Leinene Teckhen uber ain Pedt,
Ain gestreiftes Tischtuech, drey Handtuecher,
drey Mans Pfaidten, drey Haubtuecher
Ain Podt mandl, 15 ctn herbens tuech,
drey Maulschlairl

Khuechgeschier

Zwen Prodtspies, ain visch gätter
Ain dreifues auf ain Tisch, Ain Alter Kupffener Khesl,
Ain Messene Pfann, Ain Mesens gluedt Pfändl,
drey khleine messene Peckhl, ~~ain messinger Leichter~~,
Ain groß messings Peckh, 10 Messinge Khöpfel,
Ain Khupfferling, Ain Plechane Flaschen,
Ain Rost, Ain Feur hengst,
5 Hackmesser, 3 Pfannen clain und groß,
2 faimblöffel, ain Schöpflöffel,
Ain Trifues, Ain Eisnes Fleischgäpl,
4 Nabinger, Ain Zangen,

Ain Mörser sambt dem Stösl, ain March Eisen,
 Ain Schalwag, Drey Eisnen Leichter,
 Ain Pambschab, Ain Raufmesser,
 Zwo Rindthauen, Ain Stachl,
 Der Aintail der Bibel, Ain khlains Tischl,
 Dise benendte Haab Alle wie sy beschriben, Ist dem Khnaben, als
 bemelter Powischin Enndl mit Namen Jacob aufgehebt und den
 gerhaben uberantwort worden vermug aines Inventory.

Was man fur farundte Hab verkhaufft

Erstlichen der Pfarer khaufft ain Traffendten	
Frauen Hut	p. 4 ß 20 d
Mer er Pfarer khaufft ain ottenere Haubn	p. 1 f 1 ß 10 d
Mer geschätzt worden zway feder Pedl ain	
Tuechendt zween Polster, unnd Sechs par	
leilach guet und pöß	p. 6 f
Mer Ain Alts span pedl verkhaufft dem	
Abrahamb Guettenprunner	p. 1 ß 14 d
Mer dem Leopoldt Diesl ain Padt	
Vaß verkhaufft	6 ß d
Mer der Pfarrer ain alten Tisch	1 ß 10 d

Mer Bangratz Schuester khaufft ain Alts	
Himmel Pedt und ain Tisch	1 f 6 ß
Mer bemelter schuester khaufft schusl,	
Töller, hafn schaffer und Anders alten Hausratt	4 ß d
Mer ain Prandtwein Khössl ist erst khaufft worden	
und nie genutzt pr. 1 9 ß, Sollen di gerhaben Aufs	
teurist verkhauffen	2 f 3 ß d
Mer den Wolf Pader verkhaufft	
ain gersten auf ainen Ackherl	1 f 3 ß d
Mer dem Hannß Enngl verkhaufft ain Khalben	2 f 2 ß d
Mer dem Schuelmaister Ain Schweindl verkhaufft	1 f 2 ß d
Summa thuet das Pargelt so verhannden unnd umb die	
behausung sambt der farundt haab wie verzeichendt	129 4 ß 24 d
Hierauf volgt was man fuer Schulden bezalt hatt.	

Erstlichen vermag des Testaments den Spitherrn	
anstat der Armen leut Im Spital verschafft guet bezalt	5 f
Mer den Armen Leuten In das Siechenhauß	
verschafft guet	2 f
Mer In die fleischhacker Zech verschafft guett	3 f 4 ß d
Mer den Herrn Testamentary unnd den	
Statschreiber Jedem ain ungerisch gulden	7 f
Mer den Ratsherren so bey der Inventur gewest	
fuer Ire bemuhung miteinander	2 f 2 ß 20 d
Mer dem Dienst dirnlein so ain halbs Jar	
bey den Powuschen dient litlon bezalt	7 ß d
Mer bey dem Herrn Raaben verzert zu zweymallen	
unnd so er sonst ausgeben und bezallt hat geben	7 f 1 ß 6 d
Mer dem Paul Pruckhner auch zerung bezalt	2 f 2 ß
Mer den Zwayen weibern so die Pobuschin	
In Irrer khrankheit gewart haben geben	2 f

Mer den Bärtil Walchen so gearbeit bezalt	2 ß 20 d
Mer dem Valtin Fleischhackher bezalt 13 tt fleisch p.	3 ß d
Mer dem Mesner so der Powuschin ausgeleidt geben	2 ß 20 d

Gerhabschafft Register

Gerhaben

Paul Pruckhner

Jorg Altenburger

Erstlichen Innen uberantwortt worden In Parm gelt	26 f 4 ß 24 d
Item ain Schuldtbrief vom Asm Fleischhackher p.	10 f
Item mer die Freundtgab sambt Ainer versperten Truchen wie	
hievor Im Inventario zuersehen.	

Mer In schulden

gibt an der Khaufsumma pr. Michaeli
jezo 20 f, uber ain Jar wider 15 f und
volgundt Michaeli des 81 Jars 10 f.

Erstlichen Ist die behausung verkhaufft worden dem Bangraz schuester p.	45 f
Mer der Herr Melhior khaufft ain Taffenten frauen huet pr. 4 ß 20 d Mer ain ötterene Haubn p. ain Taller mer ain Tischl pr 1 ß 1 d	1 f 7 ß 10 d

Seite 43v

Mer dem Herrn Raaben Alts Peditgewandt p.	6 f
Mer ain Prandtwein Khesl p.	2 f 3 ß
Leopold Fleischhackher ain Padt faß p.	6 ß
Mer dem Bangraz schuester ain Himel pedit und Tisch p. 11 ß und sonsten Lats Hausgeschier als schusl, Teller, Haffen, schaffen und alts gerumplwerch p. 4 ß	2 f 2 ß
Mer dem Hannß Enngl Ain Khue Khalbm p.	2 f 2 ß
Mer dem Leopoldt Enngl ain Schweindl p.	1 f 2 ß
 Summa aller Empfang	 99 f 5 ß 4 d

Anheut den 3 tag Novembr. Ao. 81isten haben sich die Ersamen
Paul Pruckhner und Jorg Altenburger bedt des Rats Sich von den
Herrn Stat Richter Irrer gerhabschafft als Einnemmers und
Ausgebers biß dato verrait, wie volgt.

Seite 44

Entlichen thuet der Empfanng	99 f 5 ß 4 d
Enndtgegen haben die gerhaben vermug Irres Particular Register so fuer passierlich angenommen worden Ausgeben	11 f 2 ß 26 d
Resst den gerhaben noch Im Empfang	88 f 2 ß 8 d
Mer das Interesse biß dato	3 f
	p. 91 f 2 ß 8 d

Von disem gelt vermug schuldt brief Ausgeben	70 f
--	------

Seite 44v

leere Seite

Asm Fleischhackhers vertrag

Wier hernach benendte Sebastian Mülner Statrth. Paul Pruckhner Abrahamb Felnstier, Albedt des Rats und All drey Burger in der Stat Zwetl, Bekhennen hiemit gegenmeniglich In Crafft dies unsers Spruechs, Nachdem Weilandt Margaretha des Ersamen und fuernemen Asm Hofffleischhackhers, Ratsburger alhie Eelich. Hausfr. verrukhter Zeit Todts abgangen, deren Seelen Got genedig sein wolle, und drey kleine anezogne Khindlein mit Namen Margaretha Barbara und Katharina hinder Ier verlassen, an ainem, dan obermentes Hofffleischhackhers Ernenter Khinder Eeleiblichen vatters Anderstheils, umb und von Wegen der Khinder muetterlichen Erbfals Ierrung gehalten, der wegen wier, Auf der Khinder negsten befreundten und sein des Hofffleischhackhers selbst bittlich anlangen, der sachen beladen, unnd sonnderlich auf Ire gelub und zuesagen, So sy die freundt Anstat so Khinder, und Er Hofffleischhackher, fuer sich selbst In beisein der befreundten gethan, was wier zwischen Innen Handlen machen oder schliessen werden, stat, unnd unwiederrufflich zuhalten, hierauf heben wier unuß nach genuessamen Erforschung Auch in Ansehung der schulden so verhanden, vilgedachten dreyen Khinder fuer

Muetterlichs Erbtheils 30 f Ung. je Ain 15 Patzen oder 60 kr zu rechnen zuerkhendt und gesprochen worden neben Ainer Eelichen Abfertigung, Jedem Khindt, zu Pedt und tisch zu Ier Jedes Vogtpatkheit, Zum Andern ist auch beredt worden, das mergedachter Fleischhackher gemelte seine Eheleibliche Khinder mit Azung Claidung und aller verwesenheit, ohn ainichen abschlag Ienes Erbgueths, wie Ain getreuer Vatter, thuen soll, auch schuldig ist, Auf Ire Jedes Vogtparkheit, auferziehen, unnd versehen, Entgegen Ime bemelt Erbguet biß auf Ir Jedes Vogtparkhait Inhendig beleiben, Im faal sich Auch zuetrage, das vielgedachte Khinder uber khurz oder lanng, Ains oder sy alle drey vor Irer Vogtparkheit zeitliches Todts abgeen wurdth, so solle die abfertigung ohn alles mittl dem vatter Inhendig beleiben, unnd die dreissig gulden hinfallen und Erben, wo sy billich hinfallen und Erben sollen, damit sollen Sy zu beiden tailen, des Muetterlichen

Erbfals auf unwiderruflich verglichen und vertragen sein, Welcher thail Aber diesen Spruch nit geleben oder stat thuen würde, der solle auf gemaine stat alhie zu unnachlässlicher Peen zehen Ungersch.

Seite 46

Gulden verfallen sein, und nichts desto weniger dessen unnser Spruch bei seinen wirdten und Crefften beleiben, Ongeverde, des zu warer urkhundt ist dieser Vertrag mit unsern der erbetene Vertrags Personen hiefuergetruckhten Aignen Pedtschafften becrefftigt unnd verfertigt worden, Beschehen unnd Aufgericht den 22 Monatstag Novembris Im 1580isten Jars.

Seite 46v

Folrandin Vertrag

An heut den 22 Novembris Ao. 80isten hat sich Warbera Weillendt Thomas Folrands gelasne Wittib sambt herrn beistandt Als Bangrazen Hartl, Ierem Stiefvattern Hannsen Löffler, Iren Schwagern bedt Burger zu Neupolla, mit Ieren Khindtern mit Namen Margaretha Susanna unnd Anna unnd derselben negsten befreundten als Asm Hoffleischhackher unnd Crystoph Pudtner bedt Burger zu Zwetl In beisein der obrigkhait als Sebastian Mulner Statrichter, Paul Pruckhner, Abraham Felnstier bedt des Rats und Paul Eschhofer Statschreiber und alle drey Burger zu Zwetl verglichen und vertragen, Wie volgt, Erstlichen gibt Sy Iren Khindern fuer vatterlichen Erbfal die zway grundtstückh, und ackher der ain Am galgenberg und der Ander Am Weisenberg ligenndt, so Ain Praidl ist, Auch gibt Sy jedem Khindt ain gerichtes Pedt, unnd wan Sy zu heyrat khummen ainen Jeden nach Ehren die Abfertigung, Sy soll Auch die Khinder biß zu Irer Vogtparkheit an entgelt Ires vatterlichen Erbfals Auferziehen auf alle Ehr und Gotsforcht, Entgegen sol sy die grundt an ainichen Zinnß nuzen und brauchen , Was den garten an der Lederzeill belangt, wann Sy den zuverkhauffen willens, sol sy denselben auf die freundschaftt Anfailen, Als sein genzlichen verglichen bei ainem Pennfall 10 ungerisch gulden Actum ut supra.

Christoffen Schneweiß vertrag

Wir N. Richter unnd Rat der Stat Zwetl Bekhennen fuer unns und unsere Nachkhumen offendtlich mit disem brief, wie das der Ersam und furnemb Christof Schneweiß Burger und lederer Alhie, sambt seinen schwagern, den Geusauffen Gebruedern und vettern fuer uns mit vermelden Anzaigen khumen, Wil der Almechtig guettig Gott, sein geliebter Hausfrau Katharina von diesen Zeithlichen Jamertal Abgefordert, So Ware seine Schwager, Als Andre und Sigmundt die geusauffen gebrueder, unnd bedt Bruger zu Waidthoffen an der Theya, Auch Eliaß Geusauf Burger zu Leinß Als die Allernegsten seiner Hausfrauen befreundte, da Begerundt, weil mein Hausfrau soliche bey Ime Ainen leibserben, In leben verlassen, damit Er Schneeweiß In beysein Ierer, Weil Ir der faal sich begeben, unnd zuetragen, umb Muetterlichen faal vergleichen solle, das Innen Auf Ier furbringen, durch uns Ainen Ehrsamem Gott In der guette, durch zu bederseys, darzue erpettene mitlspersonen, vergunstigt unnd zuegelassen worden, Aber zu beden tailen nichts fruchtparlichs handten khumen, unnd uns als obrigkheit wider haimbgeben ist worden, Darauf wie ain Ersamen Ratt Christophen Schneweisen, Als Inhaber des guets, unnd obbemelte Geusauschen

gebrueder unnd Vetter In Namen und anstat berurdtes Schneweißes Khindts mit Namen Eva Als die negsten freundt, fuer uns erfordert und der notturfft nach gegeneinander In Ieren anbringen Redt unnd gegenreden vernumen und lezlichen dahin khummen, damit die Patheien zu Bederseys unns Angerueffen und gebetten, zuerhaltung freundschaft, und Ainigkheit, damit wier Sy obangezogner fahl wegen muetterlichs Erbfals zuverpflegen, unnd was wier Alß zwischen baiden thailen, hanndlen, sprechen und machen werden, haben Sy unns mit Mundt und Handt gebendtlich treuen, Auch bey hernach benenten Peenfall, zuegesagt, versprochen und verrichten, Alles wie fest und par zuhalten, hierauf wier unns Auf Ier an unns freundtlich Anlangen von obrigkheit wegen, der sachen beladen unnd vilbemelten unsern Burger, Christoffen Schneweisen, samt des Khindtes beistandten, Auf Ier wulkhuerl Compromittirung nachvolgender gestalt veraindt verglichen unnd vertragen, Wie hernach volgt.

Erstlichen welcher tail disen unsern endtlichen beschlieslichen Contract und spruch In Ainen oder dem Andern Articln, mit nachleben, oder stat thuen wurde, der solle 30 Ungerisch gulden In goldt der obrigkhait unnachleslich verfahren sein und nichts desto weniger dieser spruch bei seine wurden und Crefften genziglichen verbleiben

Seite 48

Fuers Ander erkennen und sprechen Wier das villermelter Christof Schneweiß seinen Eeleblichen Khindt mit Namen Eva zu seiner Vogtparkheit fuer Mütterlich Erbs gerechtighait richtige machen unnd bezallen soll, Als Erstlichen den Weingarten zu Manckherstorf Im Larnpach genandt, das zway viertl sein, Mer 300 gulden In parem gelt, Ain gerichts Pedt mit Aller zuegehörung samt Ainer Erlichen Abfertigung, mit Kleidung und Andern wie Es sich ainer Erlichen Burgers Tochter geburdt unnd dem Vattern Wol anstat, Abfertigen, Und nachdem das Khindt noch khlein und unerzogen, so soll bemelter Schneweiß, dasselbig auf Alle Zucht, Ehre und Vogtparkheit ohn endt gebe seines gesprochenen mueterlichen Erbfals Auferziehen Auch mit khleidung Azung notturfthlicheith versehen, Wie Er Ime als Ain getreuer Eeleiblicher Vetter zuthuen schuldig unnd gegen Gott verantworten unns entgegen soll und mag Ehr Schneweiß Auch beruertes khindts Legat, Auch biß zu seiner Vogtparkheit, ohn alle verzinsung, nuzen und geniessen ohn menigliches Irrung und widersprechen, Beschließlichen Ist abermals vermeldt worden, wo sichs begäb, das villbemelte Eva über kurz oder lanng vor seiner Vogtparkhait zweytlichs Todts abgeen wurdte, so solle bemelter Weingarten, das Pedtgewandt sambt der

Seite 48v

Abfertigung und khleidung villbemeldten Scheweisen, Als des Khinds Eeleiblichen Vattern Inhendig allerdings verbleiben unnd die 300 f hinfallen und Erben, Wo Sy billich hinfallen und Erben sollen, damit solle vilbemelter Schneweiß Auch sein Eeleibliche Tochter Eva Ierres Muetterlichen Erbfals ganzligichen veraindt, und Auf Ain ganz stäts Ende vertragen unnd verglichen sein, bey vor vermelten Peenfall, Alles Treulich zund ungevehr. Das zu warer Urkhundt haben wir disen vertrag mit Unnsern und gemeiner Stat Clainen Insigl verfertigt und becrefftigt, doch unns unnsern Nachkhummen und gemainer Stat Zwettl Insigl On allen Schaden und Nachteil. Beschehen und Aufgericht Am Eristag das ist der 30 Monatstag May Nach Christi gebuert 1581isten.

Sixtlische Gerhabschafft

Gerhaben

Abraham Felnstier

Bartlme Khopl

An heut den 19 Juni Ao. 81sten haben sich Abraham Felnstier
 unnd Bartlme Khopl albedt Ratsburger Alhie Als Weillendt Herrn
 Ambrosin Sixten gewesten Pfarrers zu Hirschkpach saligen
 nachgelasnen Sohn, mit Namen Lorenz verordnte Gerhaben, alles
 Ieres Einnemers unnd Aufgebens, von den Einversichtigen Ersamen
 Sebastian Mulner Stat Richter, Iheremiasen Raaben Leopolden
 Enngl, Paulen Esthoffer, Statschreiber ordentlich verraidt, wie
 volgt:

Erstlichen thuet Ier Empfanng vermug Ieres

Inventory 216 f 6 ß 13 d

Mer das Innteresse drey Jar her ertragen 30 f 6 ß d

Mer umb verkhauffte Khleidung Empfangen 12 f 4 ß

In der Lat Alts gelt 8 f 3 ß 2 d

Summa 268 f 3 ß 15 d

Ausgab

Hierauf haben die Gerhaben Anstat Ieres Pupillen

vermug Ieres Particular Register So Innen fuer

Passierlich Angenommen worden,

Allendthalben Ausgeben 49 f 1 ß 21 d

Mer An Paulnirn, so Ime fuer wol einzalt worden,

verloren 1 f 2 ß d

Summa 50 f 3 ß 21 d

Seite 49v

Resst Im Empfanng 217 f 7 ß 29 d

Varundt Haab,

Ain Silber Pecherl

Mer 4 Silberne Ringl und ubergoldt,

Mer ain lannger Plosser khämbler Rockh, dem Pueben

Angeschrieben

Mer Ain Prauner Leidischer unertragener Rockh mit Wolfs
 khleenfueder,

Mer Ain Parchandter langer Zilrockh – dem Pueben
Angeschrieben
Mer Ain Lidernes goller – dem Pueben.
Mer etliche Puecher die meisten latheinishen Inhalt Ain
Verzaichnus

An heut den 22 tag Decemb. Ao. 84isten hat sich Bartlme Khöpl
Ratsburger zu Zwetl obermelter seiner Gerhabschafft, weil sein mit
gerhab Abraham Felnstier gewester Richter selbigen mit Todt
Abganngen Insonderheiten Aines Ersamen Rats Alles seines
zugeben ordentlich verraidt, und hatt der Zinß die drey Jar Ertragen
31 f 2 ß d, Entgegen thuet beder Gerhaber Ausgab so Auf den
Pueben geraith vermug Ieres particular Register Sumariter 22 f 1 ß
16 d, So man solche Ausgab von der volligen Suma der 222 f
Abzeucht, so beleibt der gerhab noch khünfftig zuverraitten
schuldig.

tt. 210 f

Unnd ist dem Khopl weider zu Ainem Gerhaber zuegeredt worden
durch Ainen Ersamen Rat Stephan Zadl.

Gemainer Stat Ain schuldtbrief Aufgericht und Cassirt so Sy
schuldig gewesst pr. 25 f 5 ß.

Seite 50 – 54v

leere Seiten

Seite 55

Weillendt Elisabethen

Veitten Enngl gewesten Haus=
frauen Testament Ordnung und
lester willen.

In dem Namen der heiligen hochgelobten unnd unzerthailten
Dreivalltigkheit, Gott Vatters, Sonnß, unnd Heiligenn Geistes,
Amen, Nach Christi unnsers lieben Herrn unnd seligmachers
geburth, den 30 tag January, Anno im Sechzigüsten, hab Ich
Elisabeth Weillendt Veitten Enngl, seligen verlaßne wittib,
Bürgerin zu Zwetl, für mich genommen unnd betracht, das zeitlich
zergenckhlich leben, unnd das nichts gewissens dan der Todt, unnd

nichts ungewisses dan die stundt, zu Wellicher der Mensch, auß
disem Ihammerthall erfodert, unnd beruffen wirdet, derhalben und
damit die Irrung, Zwietracht, und unainighait so sich gemainlich
nach Ableiben der personen, Zeitlicher verlassung halben,
zuetragen und begeben, Abgestellt und vermitteln bleiben, Hab Ich
darauf, (wiewoll schwachs Leibß, yedoch mit guetter vernunft,
wiz, und sinnen, unangelernt unnd unermandt) diesen meinen lesten
Willen, und Testamendt, Aufgericht und gethan, unnd derhalben zu
guetter fursehung zu mir beruffen, die Ersamen unnd weisen
Georgen Guetl, derzeyt Statrichter, Melchior Franckh, unnd
Bärtlmeen Pachstetter, Statschreiber, All drey Burger alhie zu
Zwetl, Sy samentlich

Seite 55v

und ainen jeden In sonnderheit, hohes vleiß, umb Gottes willen
erbetten, das sy solchen meinen Endtlich lesten Willen unnd
Testamendt, wie sy dan selbspersönlich von mir gehört, wellen
aufnemen, in schrift verfassen, mit Iren Petschaden becrefftigen
unnd Iren Aiden bestätten, Das sy mir dan, mit Mundt unnd Hanndt
gelobten Treuen, zuegesagt, unnd versprochen, darauf Ordne,
Testier, und mach Ich, disen meinen Lesten willen, unnd
vollkhummenlich Testament, wie das am Crefftigisten unnd
bestendigisten sein soll, Khan oder mag wie hernachvolgt:

Erstlichen wan mich der Almechtig Gott, Nach seinem Göttlichen
willen Auß disem Ihammerthall erfordert, So bevelch Ich seinen
Göttlichen gnaden, mein Arme seel, und den sterblichen Körper
Nach Cristlicher Ordnung, zu dem gerichtten Erdtreich zubestatten.

Zum Andern Nachdem mir mein Aiden Georg Rechprunner Zechen
phundt pfenning, und mein Sun Hanns Enngl, fünundzwainzig
Pfundt pfenning schuldig, demnach schaff, und Ordne Ich, dem
berurten Rechprunner, In Namen seiner Kinder, Marx, Elena,
Magdalena, unnd Elisabeth, die selbigen, Zechen Phundt Pfenning,
das sy selbige zu gebührlicher Zeyt, bey Ime zuersuechen unnd
zuemphachen haben, frey ledig, unnd meinem

Sun Hannsen Aus den funffhundert Zwanzig Phundt, Auch Zechen Phundt Pfenning, Alß das er Noch zuthuen schuldig beleibt, funfzechen Phundt phenning.

Zum Dritten schaf und Testier Ich meinem Sun Leopolden Enngl, mein Heüsl dar Innen Ich wonendt bin, Weliches Ich auch zechen Phundt Phenning Anslachen thue, frey ledig.

Zum Viertten schaf, unnd Ordne Ich obgemelltem meinem Sun Hannsen Enngl, die Truchen unnd Pöthgewanndt, so Ich bey Ime behaltnuß weiß hab.

Zum funfften vermach Ich meiner Andl Magdalena des Rechprunner Töchterl, zum vorzug Ain gerichts Peth.

Zum Sechsten Testier unnd schaf Ich meinem Sun Leopolden den Gartten oben Auß, frey ledig.

Zum Sibenten, Ordne Ich meinem Sun Hannsen, den Gartten an der Ledrer Zeill, wie er dan solchen zuvor im geprauch hat, Auch frey.

Zum Achten, schaf, Ordne, unnd vermain Ich, Obernentten meinen Andlen, samendtlich miteinander, Meinen garten An der Ledrer Zeill, so ir Vatter Georg Rechprunner an Jezo in prauch hat.

Zum Neundten schaf Ich Armen Leutten, Ain stuckh wollen tuech, dasselb von meinem verlassen hab und guet, zugefallen.

Unnd was also, uber diß mein gethan Testament, uberbleiben und verhanden sein wirdet, Es sey in parschafft, Clainater (*Kleinodien, Schmuck*) Varender Haab, unnd Annders, Sovill sich deß nach meinem abganng befinden thuet, Nichts Außgeschlossen, dasselbig Alles unnd Jedes, sambt den funfzehen Phundt Phenning, so mein Sun Hannß Enngl, wie oben vermerkt, schuldig, Schaf unnd Ordne Ich, berurten meinen zweyen Sünen, und meinen Andlen, sament unnd sonderlich miteinander dasselb Treulich und Erberlich in gleiche Taillung.

Das ist also mein Endtlicher Lester will unnd Mainung, doch
behallt Ich mir hiemit bevor, Ob mich der Almechtig Gott noch
Lennger, Auf disem Jammerthall im Leben erhalten wollte, das Ich
sollich mein than Testament mag widerumben zu mir Nemen, par
Ab- und hinweckh zuthuen, das oder ein anderß widerumben
Aufzurichten, zu Mindern, oder mern, Nach meinen gefallen, wie
mich verlusst unnd guet zimbt, Ob aber diß mein Testament
verschlossen, Nach meinen Tödlichen Abganng, unverkhert bleibt,
So soll es Allerdings Wie oben Angezogen, völligelich vollzogen
unnd außgericht werden, darumben Ich dan zubestattung soliches

Seite 57

meines Testaments, Abermallen vorernennte meine liebe
Testamentary, umb Gottes willen erpethen, Das sy nach meinem
Todt disen meinen beschließlichen lessten Willen, wollen von mir
Aufnemen mit Iren Aigen Petschaden verschliessen und also
verschloßner fur ein Ersamen Rath der Stat Zwetl bringen, mit Iren
Aiden, wie sich geburth, bestatten, weisen und in ermelter Stat
Zwetl Testament puech, Einzuschreiben, und darob handtzuhaben,
Bitten und begern welen, das wil Ich umb sy ainen Jeden, In Ihener
welt, gegen Gott bittendt verdienen, Act. ut sp.

Seite 57v

Weillendt Andreen

Schachner Püxenmaister
selien verlassen Haab und
Guetl Inventory

Den Zwainzigisten tag Apprillis, anno Im Sechzigisten, Ist
weillendt Andreen Schachner Puxnmaister, seligen verlassen haab
und guettl, durch Herrn Richter, Georgen Guettl, Wolfganggen
Trunßhiern und Geörgen Schenauer, Beedt des Raths, Auch
Mathesen Azinger, furgesetzter ainer Ersamen Gmain Inventiert
unnd beschriben worden, Wie hernachvolgt:

Erstlich Ain Ahorner Tisch mit einer unversperren Truchen, zwo
Furpenkh, Ain Spanpeth, Ain Federpeth, Ain Tuchent, Zween
Hauptpolster, Zway par Leilach, vier Mitter Zinschussl, und Ain
Zinplät, Ain Achtering, unnd ain halb Kändl, drey Zinnflaschen,

Ain clainer Messinger Merse sambt ain Stessel, Ain Visch Kössel,
Ain Eisene Phann, vier hulzen Schüsseln, fünffzehen hulzene
Täller, ain Silber Pecher, oben unnd undten vergoltt, Ist dem Paull
Schmidhamer p. 3 tt 4 ß d veretzt, Ain Clains Handtpuxl beim
ermelten Paull Schmidhamer, Ain Purß Puxen, Ist verhanden
gewesst, die sy aber verkhaufft, und dasselbig gelt, zu bestättung
unnd begrabung Ires Haußwirts, geprauch, Auch auf Zerung geen
Wienn, Bedurfftig gewesst, Ain Truchen, dar Innen seine
Leibclaider, Ain purpuranischer Mannßrockh mit fux kleen
underfuedert, Ain Rämblen Rockh mit Tuech

Seite 58

underfuedert, Ain Clains Lindisch gefuedertes Leib Reckhl, funff
Mansspheitten, Zwen Tussaggen Ain clains Truhl, darinnen
obgemelter Mannsspheitten, Ain Schäßlein, Ain Padwannen und
etliche schäffer, Ain alts Testament, Ain Postill auf die
furnembisten fesst, durch Anthonnium Corvinum, Ain Bettbuch,
Ain Bsallm buechlein, In dem Chassten, Ain lärs Himelpöth, In
ainer Scatl ettliche Instrument, zum schuz gehörig, Ain Pusatzn,
Zween huett, ein Messings Petschirr, Ain Pulverflaschen.

Am Freitag den 31 January, Anno im 61isten Ist weiland Jorg
Preuers gewessten Burgers alhie, gelassen tochter mit Namen
Brigitha, zu vaterlich erbguet, vermug Aines Inventory durch N.
Richter und Raths Alhie den Ehrnsamen, fürnemben Hansen
Zeichswetter, unnd Lorentzen Lechner vergerhabt, und
Eingeantwort worden.

Seite 58v – 60v

leere Seiten

Cristoffen Gaunerstorffers Tuech=
 scherers, gewessten Burgers In der
 Stat Zwettl, unnd Dorotheen, seiner
 Eelichen gewesten Hausfrauen, Ir
 baiden seligen gelassen Kinder mit
 Namen Lorentz, Elias, Elisabeth,
 und Chatharinen, Gerhabschafft, Beschriben
 den Zehenden Monatstag, February Ao. 68isten.

Gerhaben
 Cristof Haslhueber
 Michael Winckler,
 Leopold Enngl.

Dise Gerhaben, haben auch anstat Irer Phlegs Kinder, vatterlichs,
 und muetterlichs Erbfaalß, vermug Aines Aufgerichten Inventory,
 Im Emphang, So Sy sambt dem Invetnary underhanden haben, wie
 volgt:

Erstlichen haben, die herrn Gerhaben, von wegen, der Im Eingang,
 gemelter Gaunersdorfferischen vier Kinder, mit Namen Lorentz,
 Eliaß, Elisabethen, und Chatharinnen, vatterlichs, Inn Parem gelt,
 und kainem Andern werdt empfangen 100 tt d

Seite 61v

- it(em) Mer haben Sy daselbst, für die Kinder Zucht und
 derselben Abfertigung, so Im Vertrag begriffen,
 Emphangen 100 tt d
- it. Mer haben Sy die herrn Gerhaben von wegen der
 Gaunersdorffischen erben, so man In di Schlesin
 zuthun schuldig, Emphangen 3 8 tt d
- it. Mer haben Sy von wegen Georgen Zwickhennagls
 Zeit, Phleger zu Weytra Emphangen 10 tt d

Welche Jetzgemelte Zehen Phundt Phenning der gemelt
 Zwickhennagl, under Denen vier erben Ainem der Ime gefellig,
 Aber noch nit, durch Inen Ausgetzaigt, zuschenkhen, zuegesagt,
 und Bewilligt.

it.	Mer haben die Herrn Gerhaben, von wegen der obgemelten, vier Gaunersdorffischen Kinder, Ires Mütterlichen zuerkhendten, Erbtheilß, Inn Parem gelt, Emphanen	400 tt d
-----	---	----------

Seite 62

it.	Mer Alte Phenning	p. 2 tt d
it.	Mer Ain halbe Cronna	
it.	Ain gulden Inn gelt	p. 2 tt d

Nun folgt hernach das Pedtgewandt

Erstlichen den zweyen Töchtern, mit Namen Elisabethen, und der Chatharinen, folgt Ir Ieder Insonderheit, Inn vätterlichen faall, Ain gericht Pedth, mit Aller derselben Zugehörung, wie Im Vertrag vermelt, so Auch die herrn Gerhaben, under handen haben.

Mer Ist den vier Kindern, Inn Muetterlichen Thaill gefallen, funff federpeth, zwo Tuechnath, drey haubtpolster, so die herrn Gerhaben zu gelegener Zeit, Im faall der noth, under Sy Aufzuthailen wissen.

Hernach folgt was den vilge=

nanten vier Kindern, In Mans und frauen Klaidungen, Auch Tisch und Handtüchern, Leylachen, und Leinwath, Ir Ieden Insondernheit, Ist zuegethailt und den Herrn Gerhaben uberantwort worden:

Seite 62v

Erstlichen Mansklaidungen

it.	Ain Zieglfarber, purpurannischer Mansrockh Ist taxirt worden	p. 4 Thaller
it.	Ain purpurannischer Magenfarber Mansrockh, Ist taxirt worden	p. 3 tt d
it.	Ain alter Zieglfarber, purpurannischer Mansrockh, mit Altem fux klaen fueter gefuttert, Ist Taxirt worden	p. 2 tt d
it.	Ain grüens Lindisch Paarhosen, Ist taxirt	p. 1 tt 2 ß d
it.	Ain schwartz Schamblattens Manswammaß, Taxiirt	p. 6 ß d
it.	Ain taffathanner gestopter huet, Taxirt	p. 4 ß d
	Jetzgemelte, und obertzelte, Mansklaiden seinde dem Eltern Sune, Lorentzen, Abzulösen vergonstigt, und gibt seinem Bruedern fur sein gepurnus, halbe Tax, Idest	6 tt 4 ßd

Mer volgt dem Lorentzen
 zwey Leylachen
 dreu Tischtüeher
 dreu Handtuecher
 Ain orttl Zwilich
 Harbene Leinwath Eln 15 ½
 Rupfene Tuech Eln 3 ½

Nun volgt dem Eliasen sein gepurnus

Erstlichen In den Mansklaidungen die sein Brueder,
 von Ime Abgeloset 6 tt d
 item Härbene Leinwath, Ist Ime, Angesehen seiner Jugendt
 Bevor gelassen, Eln 10

 item Ain Harbener Mans Padtmantl
 item dreu Tischtuecher, darunder ain gestreifftes,
 item dreu Handtuecher,
 it. zwey Leilachen.

Hernach volgt der Elisabethen

Ir Gepurnus, Inn Klaidungen und Andern, mer vermug, der
 Thaillung

Item Erstlichen Ain ubergolte Silbergüerttl mit ainem gulden porten.
 Item Ain Lindischer Mantl, mit ainem grossen Paar gespor.
 Item Ain schwartz vorstandener Frauen Rockh, mit gelbem fuetter Tuech
 underzogen.
 it. Ain Praun Lindischen frauen Rockh, mit ainer Schwartzen
 Schamlatten prust.
 it. Ain alte Königrückhene Küerssen
 it. Ain vorstenadene Frauen prust, mit Ermeln, und Samath verprambt.
 item Ain schwartz parchandens Leibbröckl mit Schwartzem fuetter,
 gefüeterth.

it.	Ainfehene Hauben	
it.	Harbene Leinwath, Eln	15 ½
it.	Rupfene Leinwath, Eln	3 ½
it.	Ain Himlpeth,	
it.	Ain Truchen.	

Nun folgt hernach, was
Der Chatharinen Ist gefallen.

Erstlichen Ain purpurannischer Zieglfarber Frauen Rockh, mit vier
ubergolten paar gsporn.

it.	Ain schwartzen Lindischen, Frauenmantl, mit Ainem Klain Paar gsporr,	
it.	Ain guetter Kunigrückhene Küerssen, mit ainem silbern Knopf.	
it.	Ain Wiener schuertz, mit ainem gulden portten.	

it.	Ain schwartz Karmesynene Frauen Joppen, mit Stützen.	
it.	Ain Prauns Tamaschkhens galler, mit dreien gesporlen.	
it.	Ain parchandens Joplen, mit hasen gefuetert.	
it.	Ain Schwartz Schamlattene, Frauen Joppen mit Ermeln.	
it.	Ain fehene Hauben	
it.	An Alte Ottrene Hauben	
it.	vier Tischtuecher, darunder zwey gestreuffte	
it.	dreu Leilachen	
it.	dreu Handtuecher, darunder zwey gestreifte,	
it.	Zwo Eln, Wolfische Leinwath	
it.	Härbene Leinwath, Eln	15 ½
it.	Rupfene Leinwarh, Eln	3 ½

it. Ain Himlpeth
it. Ain Truchen

Etliche Schulden, mit Hilf Sebastian, Mullners Als Ernenter vier Kinder Steuffvattern, dem halben thaill gepurth, Inhalt der Register, Eintzubringen.

Diser Inventory, Ist gemelten Herrn Testamentarien, mit Gemainer Stat Clainern Innsigl Becrefftigt, unnd uberantwort worden.

Hernach volgt, dem Jungsten

Kindt, mit Namen, Sara, Welche Sebastian Müllner, Bey Ernenter vier Khindern, Eeleiblichen Muettern, die Er auch eelichen gehabt, mit Namen Dorothea, waß Ir der Sara von Jetzgedachter Ir Muettern Mueterlicher Theill Ist Zuerkhenndt, und gesprochen worden, Nemlichen Inn parem gelt 100 tt d

Seite 65v

it. für die Leibklaider, so Ir In der thaillung Neben den zwayen Schwestern gefallen, So Sy Abgelest haben 6 tt d
it. fur das Pedtgewandt, Ist Ir der Sara nachdem Sy noch gaar unerzogen Ist, Ir gesprochen worden 2 tt d

Thuet Summarie 106 tt d

Solche Summa gelts, haben N. Richter und Rathe, der Stat Zwettl, beurrtten Sebastian Mullner, Als Ernents Kindts Eeleiblichen vattern, das Er es, betreuen wolle, Gerhabschafftweiß, Inhendig gelassen, Act. den Zehenden Montagstag February Anno Im 68isten.

Sebastian Mullner, hat die 100 f so Er Inhendig gehabt, bei dem Cristoffen Haslhueber Erlegt, die seinde dem Leopolden Englen, und Lorentz Perger, Auf Interesse gelichen worden, die werden Auf negst Komende Phingsten müessig.

leere Seite

Vertzaichnus was wegen weiland Magdalenen Folrantterin, Inhalts
Ires testaments, Ist Ausgericht worden.

Erstlichen, den Zweyen Töchtern, mit Namen Margarethen
und der Veronica, Ir Ieder Insonderheit 100 tt d

So Inen, Ir Muetter, selige, für die Andern geschwisterigeth,
bevor Testirt Idest 200 f

- | | | |
|-----|--|------|
| it. | Dem Thoman Winckhler, Testirt gelt geben | 30 f |
| it. | Dem Andreen Schneidern, v. Gravenschlag
Testirt gelt geben | 20 f |
| it. | Der Bärtl Schneiderin, so Ir, In der Krankheit gepflegt,
Testirt gelt geben | 5 f |
| it. | Dreyen Testamentarien, Auch den Statschreiber, Ir Iedem
Insonderheit geben, Ain ungerischen Gulden, Idest | 4 f |
| it. | Dem Abraham Felstier, gewesten Succentari, Als
Irem Vattern, Testirt gelt geben | 10 f |
| it. | Den Armen Leütten, In das Arm Spittall, Zu Sandt Marten,
zu Zwettl, Testirt gelt geben, auch wegen Ainer Schulden,
der underthan zu Lengenfeldt, Inen Allenthalben geben | 10 f |

Thuet Summarie

leere Seite

Hernach volgt, was den Folranterischen

Erben, uber das, Ausgericht Testament Ir Iedem Insonderheit, Ist Zuegethailt worden.

Erstlichen, dem Iheremiasen, für väterlichen, und Mütterlichen Thail, Ist Ime Zum Ersten die Behausung, So er In Khaufweiß Angenomen p. 200 f vergonstigt, der Maynung, wo Er berurte Behausung, uber Kurtz, oder Lang verkhauffen, oder verkhonieren wolte, das den bemelten seinen geschwistrigethen, die Annfaillung umb berurte Suma der 200 f bevor steen solle.

- | | | |
|-----|--|---------------|
| it. | Ain Ackher oder Praittl, Am Weissenperg, so vormalß des Lorentzen Müllers gewesen, und ain Garten An der Ledertzeill, hat er Angenommen, | p. 50 f |
| | Ist er noch In die Thailung schuldig. | |
| it. | Mer hat er Inn Parem gelt Emphangen | 35 f 5 ß 10 d |
| it. | Mer hat Er In gelt Emphangen | 33 f 2 ß d |

Was dem Thoman Folrantter

für vätterlichs, und muetterlichs Ist zuegethailt, und vergerhabt worden.

- | | |
|-----|-------------------------------------|
| it. | Ain Pfann, |
| it. | Ain Faimblöffl, |
| it. | funff halb Kandln |
| it. | Ain Clains Mörserlein |
| it. | Zwei Seittl Kännndl |
| it. | Ain groß Zinplath |
| it. | Ain Clains Zinnplatl |
| it. | Ain grosse Zinschüssl |
| it. | Ain mitere Zinschüssl |
| it. | Dreu Zinteller |
| it. | Ain gross messens Peckh |
| it. | Ain messene Pupp |
| it. | Ain Silbrenes geschiebts Pächerlein |
| it. | Drey Silbren Löffeln |

- it. Zwen Puxpaumben Löffeln
- it. Ain feiglfarben Mansrockh, Prüggisch Tuech
- it. Dreu Phundt Phenning, für die Fux wamen und Ain Clains
Füeterlein.

Seite 70

- it. Ain Samatens Paretzl,
- it. Ain feiglfarbs Tobinens Wammaß,
- it. Ain Rothes Parhosen,
- it. Ain vorstandens gstaltröckhl,
- it. Ain Silber Löffl mit ainem Langen Still,
- it. Ain gestreiffts Handtuch,
- it. Ain gestreiffts Tischtruech,
- it. 5 harbene Leilachen
- it. 3 Rupfene Leihlachen
- it. 2 Tuchnath
- it. 2 Federpeth
- it. 2 Hauptpolster
- it. 5 ½ Eln Harbane Leinwath

In Golt, und gelt, Ime gefallen

- | | | |
|------------|--|-------------|
| Erstlichen | Ain Topplten golt gulden, güldt | 7 f |
| it. | 2 Topplt ducaten | |
| it. | 4 ungerisch gulden, | |
| it. | 6 golt Crona | idest 30 f |
| it. | 2 gulden Ring, | |
| it. | 1 Silbrens ubergolts Ringlen, | |
| it. | In Thallern | 235 f 5 ß d |
| it. | Mer Ist Ime, Ain Agkher Am Galgenperg
so zuvor Michaeli, Preuers gewesen, von untailten
gueth, vorbehalten, und zuerkhendt worden. | |

Nun volgt der Margithlen, gepürnus

- Erstlichen 1 Alter Vischkessl
- it. 1 Messene gieskhandl
 - it. Ain Pfann, und Ain Schopflöffl
 - it. 4. halb Kandln,
 - it. 1 Seittl fläschl,
 - it. 1 Seidl Kändl,
 - it. 3 Zintäller,
 - it. 1 grosse gestochene Zinschissl
 - it. 1 glate Zinschissl
 - it. 1 mittlere Zinschissl,
 - it. 3 klaine Zinschissl
 - it. 1 Messene Püpen
 - it. 1 Silbren, ubergolten Kopl
 - it. 1 Clains Silberpächel
 - it. 3. Silbren Löfflen
 - it. 2 Puxpaumben Löfflen
 - it. 1 gelbe Achstainene pettn,
 - it. 1 Langen frauen Pelz, mit harras ubertzogen
 - it. 1 Wiener Schuertz
 - it. 1 Taffataner, frauen Rockh

-
- it. 1 Taffathane Joppen
 - it. Ottrene Hauben
 - it. 4 paumbwollen schlair, mit goldleisten
 - it. 1 Silber güerttl mit Ainem Rotten Portten
 - it. 9 Leilachen, und Ain Alte Zihen
 - it. 1 Hand Tuech,
 - it. 1 Tischtuech,
 - it. 3 Pedt,
 - it. 2. Tuechnath,
 - it. 2 Haubtpolster
 - it. 5 ½ Eln harbane Leinwath

	Inn golt Ir gefallen	
it.	Ain gulden Phenning, gült, 3 ungerische gulden.	
it.	Ain Topplten Ducaten,	
it.	8 ungerisch gulden,	
it.	6 Crona In golt,	
it.	1 Reinischen goltgulden,	Idest 33 f
it.	2 gulden Ring,	
it.	1 ubergolts frauen Ringl, mit Stainlen	
it.	Mer In Tallern	235 f 5 ß d
Mer In golt, und Andere grober Münß, testirt golt, Inhalt des Testaments, durch die muetern Aufgericht		
		100 f ung. 12 d

Seite 71v

Was der Frondlen (*Veronica*) volgt

	Erstlichen Ain grosser Vischkhessl
it.	1 Pfann, und Ain Schopflöffl,
it.	2 Seittl Kändl,
it.	1 drei Seittl Kandl,
it.	1 Kindl peth Kandl
it.	4 halb Kändln
it.	1 grosse gegrabne Schissln
it.	2 Zinplath
it.	2 klaine Schissel
it.	3 Zinthäller
it.	1 messens Peckh
it.	1 Leichter
it.	1 Schisslring
it.	1 Silbrens ubergolts Kandl
it.	1 Silberpecherlen mit fueslen
it.	3 silbren Löffln,
it.	2 Puxpaumben Löffeln, mit ubergolten Stilen,
it.	1 Koralles Petlein
it.	1 Silbrens, groß ubergolts Paar gespörr, Am Mantl
it.	1 Lindischen, frauen Mantl
it.	1 Zwickhener Rockh,
it.	2 Tamaschkhane Goller
it.	1. Zieglfarben Purpurannischen Frauen Rockh

Den 9. January, hat sich Georg Mair, wegen des
Folranter Tochttern, Veronica verraith,
Ist sein Emphanng gewesen 40 f 2 ß d

Ausgaben 42 f 28 d
Inhalt furgebrachten Register

Seite 72

it. 1 fehane Hauben,
it. 4 Paumbwollen Schlair,
it. 2 Silbergürtln,
it. 9 Leilachen
it. 1 Tischtuech
it. 1 Handtuech
it. 3 Federpeth
it. 1 Tuechmath
it. 1 Polster
it. 5 ½ Eln härbane Leinwath

Inn gelt verhandten,

Erstlichen 2 Topplt Tucatten

it. 10 ungrisch Gulden
it. 5 Crona
it. 1 Reinischen goltgulden, Idest 33 f 2 ß d
it. Item Mer Ain gulden Manssring, mit Ainem Schwannen

In Stain versetzt,

Mer In Thallern, 235 f 5 ß d

Mer In golt, und Anderer grober Munß

Testirt golt 100 f ung. 12 d

Seite 72v – 74v

leere Seiten

Anheut Freitags de 9. July Anno 68isten

Ist der Ersam, fürnemb, Matheus Hainöder, Rathsburger In der Stat Zwettl des Erbern Georgen Aigners, Als seines Vettern Töchterlein, mit Namen Barbara, zu ainem Gerhaben fürgenommen, Nachdem Ime, dem Dirnlein, 18 f In Erbschafft sein zuegestanden, darvon dem gedachten menschen, angesehen, das Sy Ain böse Krankheit Angestossen, und Haillen lassen, Sechs Phundt Phenning, sein Außgeben worden, das Also, dem Haimböder, Als Gerhaben zwölf Phundt Phenning Inhendig beleiben, die Er dem Khindt Zinspär machen solle, wie Er In dann Als Treuer Gerhab wohl zuthun wirt wissen.

Am Freitag, Nach der Auffart Cristi Anno Im 64isten Ist weilandt Gregor Winther Preuer gewesten Burgers Alhie zu Zwetl und Margarethen seiner Eelichen, gewesten Hausfrauen, welche hernach, Leopolden Griespeckhen, Tuchmacher Eelichen gehabt, Nachgelassen Sune, mit Namen Jodl sein väterlich und Mueterlich Erbgueth, Nemlichen zwayundvierzig Phundt Phenning, zuegethailt, und genanten Seinen Steufvatern 22 f an solchem Erbguet, Als Neben Leopolden Altenhofer mitgerhaben, Inhendig Beliben der Maynung das Er den Knaben zu der Schuel lassen und on Entgelt oder Abschlag seines Erbguets, underhalten wölle, derwegen er des Interesse frey sein solle, Act. ut Supra.

leere Seite

leere Seite

Vermerkht waß Michaeln Behaimb

Peckhen gewesten Burgers Inn der Stat Zwettl, und Marthen seiner Eelichen gewesten Hausfrauen, Seligen Nachgelassenen Kindern mit Namen Caspar und Reginan von Weilendt Melchiorn Frankhen, Tuechmacher, gewesten Burger daselbst, und Margarethen seiner Hausfrauen, Ir baiden Seligen, Is anverstorben, Als Aidelch und Endelich erbgueh, Ist Zuegethailt worden, Beschriben Montags den 19. Marty, Anno Im 71isten.

Erstilichen In Zingeschier
drey groß Zinschissln
Ain dreisaittl Kandl,
Ain halb Kandl,
Ain Seittl Kändl

Leinwath
Achthalbe Eln, gaar Clain härberns,
Sechs Eln mittl härbens
Mer 3 Eln harbens,
Rupfens 8 Eln $\frac{3}{4}$
Gehachleter harr oder flax 15 tt

zway federpettl, mit zerrissen Zihen
Ain Tuechnath, mit ainer geringlethen Zihen
Ain Hauptpolster, und zway Küssl,

Sechs Pumbwollen Schlair, gueth und Böß,
Ainlf Leilach, gueth, und Pöß,
Allerleiy, Handttüchl, ermelt, und thüechl, 11 Stuckh.

Unnd nachdem gemelter Michael Behaimb, und Berurte sein Hausfrau, In Irer Wirtschafft, heyrathguet, und Ir Lehenweiß Emphangen 150 f

Ist Inen, In Zwaihundert Phundt Phenning,	
zu Erstattung derselben, zuegethailt worden	50 f
Mer In Ainer golt Thaillung	26 f 2 ß d
In Silber geschier	3 f
Summa	76 f 2 ß d

und der Regina, Insonderheit Ain guete Kue, So Ir die Aidl
geschafft.

Das Paargelt, Ist dem Herrn Guetln, Als Stat Richter, Inhendig
Beliben.

Seite 78

Wir hernachbenent, Leopold Enngl, der Zeit Angesezter Richter,
Abraham Felnstier des Raths, und Hanns Pobusch Statschreiber All
drey Burger In der Stat Zwettl, bekennen hiemit, gegen
Menninglich, In Ersst dieses unsers Spruchs, Nachdem weilendt
Steffan Senckh, Haffner, gewester Mitburger Alhier zu Zwettl, vor
verruckhter Zeitt, von disser Welt zeitlichs Totts Abgangen, der
seellen Gott genadt, und Ain khlain unerzogen khintt, mit Namen
Paull, hinder Ime verlassen, An Ainnem, und Ernents khindts
Eeleiblichen Muettern Anderstails, umb und von wegen, des
khindts vätterlichen Erbguetths, Stritth und Irung gehalten,
derowegen wie Auf des khindts negsten befreundten, und der
frawen, Beyständt, Auch Ir selbst Bittlich anlangen, wir uns der
sachen Beladen, und sonderlich Auf Ir mechtig hinstellen, glub, und
zusagen, so Sy die frondt anstatt des khindts, und die frau, für sich
selbst, In beisein Irer frondt, gethan, was wir zwischen Inen,
handlen, machen, oder schliessen werden, Still, und unwiderruflich
zuhalten, hirauf haben wir uns Im Inventory, der Verlassung,
Ersehen, welcher gaar gering, und villgedachten khindt, für
vätterlichen Erbthail, Zwelf pfundt pfenning, und Ain feder
underpedt, zuegethailt, und gesprochen, so Ime die Muetter zu
seiner Vogtperkheitt Reichen, und geben solle, der Beschaidenhait,
da villgedachts khindt Aber, seine Jar oder Vogtperkheitt nit
Erreicht, So solle der Muettern das pedt folgen, und Bleiben, und
Bleiben, (*sic*) und die Summa gelts, hinfallen, und Erben, wo es
~~Billich~~ von Rechtwegen Billichen hinfallen, und Erben solle, das
Ander alles und Jedes, Hauß, Hoff, farnuß, und ligendt

Gueth, nichts Ausgeschlossen, gesunderth, oder vorbehalten, Solle der frauen folgen und Beleiben, darvon Solle sie Alle Beweißlich schulden, Richtigmachen, und Bezallen, welcher thaill aber disem Endtlichen Spruch, oder vergleichung nit Nachleben, oder Statt thun wurde, der solle auf Gemaine Statt Alhie zu Unnachleslicher peen 5 ungrisch gulden, ferfallen sein, und nichts weniger, diser unser Spruch, bey seinen werden, und Crefften gentzlichen Beleiben, Getreulich, und Ongever, das zu Urkhundt, mit unsern, der vertrags handlern, Aigen, gwöndtlichen, petschafften Becrefftigeth, Bescheen, zund aufgericht, den Ersten Tag Decembriß, Nach Christi unser Lieben Herrn, und sälligmachers gepurde, funffzehen hundert und Im Achtundsibenzigisten Jar.

Verzaichnus der Vergleichung zwischen weiland Leopolden Grispeckhen Tuchmachers, gewesten Burgers Inn der Stat Zwettl seligen, Nachgelassen Widtfrauen, mit Namen Ursula, An jezo des Erbern Sebastian Hochhoffers, Auch Tuchmachers, Alda Eheliche hausfrauen, und Item Eeleiblichen, unerzogen Kindt, mit Namen, Adam, bei obernenten Leopolden Griespeckhen, eelichen erzeugt, umb vätterlichen faall, Ist ernenten Knaben, 8 tt d gersprochen worden.

Zum Andern, unnd Nachdem, mergedachten Leopolden Griespeckhen, und Hannsen Seinen Bruedern, Ir baider seligen, nach Ir Zeit, derselben Leben, Auch Irer Schwestern, Magdalenen, von weilendt, Paulusen Griespekhen Auch gewesten Tuchmacher, und Burger, In der Stat Zwettl, Irem Vattern seligen, An desselben verlassenschaft, Ain Erbliche, gerechtigkeit, Ist Anerstorben, und gefallen, und Inen, den gebruedern, für Ir vätterlichen Erbthaill, Zehen Phundt Phenning, und vier schilling, sein gesprochen worden, welche Summa gelts die 10 tt 4 ß d Auf Ires Vattern hauß, darinnen, die Magdalena, bisher wonhafft, Ligend verbliben, wie dann die verträg Clarlichen aussweisen,

Im Faall aber, hernach, Nach Absterben der gebrueder bemelte Summa geltt, di 10 tt 4 ß d Auf Ernenten Knaben, Adamen Griespeckhen, Erblichen gefallen, hat Sy, vilgedachte Magdalena, oberrente Summa gelts, zu Abledigung, der Behausnug, gedachten Sebastian Hochhoffer, und seiner Haufrauen, Als mergedachtes, Adamen, Steufvattern, und Eeleiblichen Muettern, zu Iren Handen, gegen Ainer verzicht, Inn parem gelt, gueter, Niderösterreichischer Landswerung erlegt, das Also, Jetzgedachte Chonleuth, mit den Acht Phundt Phenning vaterlichen Erbgueys, Achtzehen Phundt, vier schilling phenning, Inhaben, die Sy gegen Erziehung des Knaben, mugen Nutzen und gebrauchen, doch an Ainigen Abschlag, Berurtter Summa gelts, der 18 tt 4 ß d die Sy dem Knaben, zu treuen und Allen guetten unverbündlich halten sollen. Beschriben freitags den Neündten tag May anno im Sibenundsibenzigisten.

Eingelegter Zettel

Schulden	
Dem Falkhman	5 thaller
Dem Thoman Ledrer zu Gerimbs schuldig	2 f 4 ß d
Irem Steuf Sune	22 f
Erbgueth	
dem Ferber, von Tuchfärben schuldig	3 f
umb Roth schuldig	6 f 2 ß d

Waß der Leopold Griespäckhin Widtfrauen, gesprochen, das hinauß geben solle, darin Sy bei Allen Ligenden und varenden gueth beleiben solle, Erstlichen solle Sy Alle Glaubiger, So wissentlich, und Bezallen, und dan der Frucht Im Leib, Ist erkhendt worden, 8 f und Ain Silber Pechl, under dreyen so Ineinander gesezt werden, das kleinste, peenfall 5 unger. f.

Auch vom Khindt im Leib 4 f 4 ß d

leere Seite

Jacoben Pollingers

Verlassung

Anheut, Montags den 5. May Anno Im 67isten.

Eodem die Ist der Jacob Pollingerin Sattlerin Burgerin In der Stat
Zwetl, gueth Inventiert worden.

Der Frauen, seinde zu Ableinung Irer schulden, 20 f Rh. und 30
habe Sy, bei Gmainer Stat, das Ir zuerkhendt worden, zuversichern,
und die 50 f als Lose werung, soll, den Erben, biß zu Irer
Vogtperkheit, bei Gericht Bleiben.

Dise Gerhabschafft Ist, bis auf Ain diernlen mit Namen Annan,
Abgerecht, dem Bleibt 7 f 4 d

Anheut dato, den 25 tag Juny, Anno Im 77isten, hat sich der Ersam,
fuernemb, Hannß Prunner, Burger In der Stat Zwetl, wegen
Jacoben Dhüerrens, Gärtlers auch gewesten Burgers Alda,
Eeleiblichen Sune, mit Namen Georg Dhüer, Schneider
Handtwerchs, Auf Inen zu Notturfft, In Zeit seiner Leer Jar, Auf
Klaidung und Anders, ausgeben, vermug Aines Registers, In des
herrn Stat Richters, Marten Pauren Behausung, furbracht, verreit,
Nemlichen 8 f 4 ß 27 d, welche Raittung, fur passirlich
angenommen worden.

Dieweill dan sein des Georgen Dhüerren, Muetterlich Erbgueith nit
mehr, dann 20 f Rh. gewesen, Ist die obgemelt, Suma gelts,
Aufgehebt, und Bleibt Ime nit mheer, dann 11 f 3 ß 3 d

Zu dem auch, hat Ime sein Vatter, Auß Vaterlicher Lieb und Treue,
Alda bei gericht, 6 tt d ligen Lassen, der Maynung, da Er, der Knab
sein vogtperkheit erreicht, und In Leben Bleibt, sollen Ime, beurrt
6 f gereicht, da er Aber, Todts Abgieng, So sollen dieselben Aufs
Jacoben seine Vattern, Kinder fallen, und die 11 f 3 ß 3 d Sollen
hinfallen, und erben, wo sy von Rechts wegen hinfallen und erben
sollen.

Den 22 Septembris, dem Knaben, wegen haillung seines Kopfs, Ain
Burger zu Aschpanng, der sich sein Angenommen, auf zerung, und
haill gelt geben 6 f

An heut den 19 tag Juny Ao. 83isten Ist Auß bevelch des Herrn Stat
Richters Iheronimus Raab, durch den Hannß Pammer dem Georgen
Dhuern schneider sein muetterlich gefell sambt den 6 f So sein
vatter Jacob Dhüer Ime noch über das legat geben, In seins vatters
beysein uberreicht und zuegestellt worden 11 f 3 ß 3 d darumben
dan der Prunner schon ain versicherheit hat.

Seite 81v

leere Seite

Seite 82

Wir hernachbenent, Paull Eschoffer, gewester Aigenmaister, Im
Closter Zwettl, Iheronimus Rhab, Stat Camerer, Sebastian Gerstl,
des Raths, und Hanns Pobusch Statschreiber, All vier Burger, Inn
der Stat Zwettl, Bekennen hiemit disen Brief, vor Menniglichen,
Als sich zwischen der Erbarn, Michaeln Grobman, Schlosser
gewesten Mitburger, In der Stat Weytra, Als gwallttrager, seiner
zweien vogtpern Töchterlein, mit Namen Martha, und Margaretha,
welche Er, bei weilandt, Walburgen, seiner Ersten Hausfrauen, des
Erbern, furnemen, Casparn Haffner, Schlossers, Burgers, In
bemelter Stat Zwettl, und Barbaren, seiner vesten, Eeliche
gewesten Hausfrauen, Seligen, Eeleiblichen, Tochtren, welche vor
kurtz verruckhter Zeit, Todts verfallen, der Seelen Gott genedig
sein wölle, Eelichen erzeugt, An Ainem, und Obernents Casparn
Haffners, seines Schwehers, Anderseits, umb und von wegen,
Ernenter Zweier Kinder, ändelich, Erblich abgefallen, So Inen, von
jetzgedachter Barbaren, Irer Lieben Ändlen, Anerstorben, und
gefallen, zuespruch, und Anforderung, zu Ime Casparn Haffner,
Iren Endlein, gehabt, und derowegen Speen und Zwietracht,
Zwischen Inen erhoben, und zuegetragen. Derhalben wir dann Auf
zuegeben, und Bewilligen N: Richter und Rath Alhier, darbei die
Partheien, Anfangs fuerkhommen, welche die handlung Auf die
gueth Remittiert, von baiden Theillen gütlichen ersucht, und mit
sundern vleiß sein gepeten worden, oben gezeigter Irer, Irr, und
Zwietracht halben, zueverhuettung merrers unrats, und uncostens,
so baiden thaillen, darauf

Lauffen möchte, und sonderlichen, In Ansehung, und bedacht das Er Michel Grobman sich sambt seinen zweien Kindern obgemelt, von dannen zuerheben, und In der Schlesien, Im Markht Hundsfelt, bey Preslaw gelegen, Alda er sich, widerumb beelicht, heüslichen Nidergelassen, vorhabens, So miteinander zuverainen, und zuvertragen, wie Sy sich, dann der sachen, Auf unns veranlast, und uns wir zwischen Inen erkhennen, handeln, und Sprechen, whar, fess, und stät, zuhalten, und darwider nichts furzunemen, noch zuhandlen, willkhürlich mit Mundt, und Handt, Angelobt, vergriffen und zuegesagt, darauf wir unns, der sachen beladen, Sy baide thaillen der kinder vattern, Als gwalttrager, derselben, und seinen gegenparth Casparn Haffner, mit Ir Jedes furtrag, Notturfftiglich gegeneinander verhört, Auch nach genugsamer, vorher Auf ain gantz, Stäts unwiderruflichs Ennde, Anderlichs faalß veraint, und vertragen, und Allen unwillen, unnd Feindschafft, sovill sich dieser Handlung halber zwischen Inen biß auf dato zuetragen, gentzlichen Aufgehebt, und Sy zu Cristlichen freunden gesprochen. Zum andern Sprechen, und erkennen wir, Nachdem mergedachter Michael Grobman, Als gwalttrager, Ernenter seiner Kinder, mergedachten Casparn Haffner, seinen schwehern und Ain Schlosser jung, Zwölf Phundt Phenning N:Ö: Landswerung, schuldig Ist, welche Er der Enndl, den Kindern ubergibt, soll zuraichen schuldig sein, wie Er dann der Obrigkeit Alhie, Ain Bekendtnuß, wegen Künftiger gedechtnuß Berurte summe gelts, Auf seinen gueth, zuersuchen, mit seinen Pedtschafft verfertigt, ubergeben und

und zuegestellt, zum Dritten Sprechen und erkhennen wir, das vilgedachter Caspar Haffner, noch zu den 12 tt d 5 f, das Also sich, Anderlich Erbgueh, Auf 17 tt d unVERRUCKht den Kindern, gegen versicherung, zu Irer Vogtperkheit Richtig zumachen schuldig sein solle, damit sollen die Partheien mergedachtes Anderlichen faalß, veraint, und vertragen sein, welcher Theill aber, disem Endtlichen, und Beschließlichen Contract, oder verglichung, In Ainem, oder mher Articln nit Nachleben, oder Statthun wurde, der solle seiner obrigkheit 32 ung. f zu unnachlesslicher Peen verfallen sein und nichts weniger diser Spruch bei seinen werden, Crefften,

gantzlichen Bleiben, Getreulich, und Ongeverde, des zu festen
Urkhundt, mit unsern anfangs gemelten vertrags Männern, Aigen
gewöhnlichen Pedtschafften becrefftigeth, doch uns, und unsern
erben, und pedtschafften hiez zu on Allen schaden, Bescheen, und
Aufgericht, phinstags, den 26 Seßtembris, Nach Cristi unsers
Lieben Herrn, und Seligmachers gepürde, funfzehnhundert, und
Im Siben und sibenzigsten Jar.

Seite 83v

leere Seite

Seite 84

Inventory weilen Merten Paur

Schmidts gewesten Burgers Inn der Stat Zwettl, und Kunigunden,
seiner Eelichen gewesten Hausfrauen, Ir baiden Seligen Zeitlichen
verlassung, so Im beisein der Obrigkeit, und undergesetzten
Gerhaben, mit Namen, Mert Moshamer, und Maximilian Bartlen,
Albed Burger des Raths, den Ersten Tag Marty, Anno 78iste.
Beschriben worden.

Erstlichen die Behausung Taxirt p 120 f
der Werchzeug

it.	dreu Samische fell p. 6 ß d sein dem Statschreiber für sein bemühung geben.	
it.	Ain Fuxpalg Taxiirt	p 5 ß d verkhaufft
it.	Leilachen guet und Boß (bö)s)	
it.	Allerlei gueth, und boß Tischtuecher	8
it.	Handtuecher, gueth und boß	4
it.	Frauen, under pfaitten	2
it.	Frauen Pedtuech	1
it.	Polster Zihen	1

Zingeschier

it.	Achter Kandln	5
it.	halb Kandln	9
it.	Seittl Kandl	8
it.	Halb Flaschen	1
it.	Seittl Fläschl	2
it.	Kindl pedt Lanndl	1
it.	Ziment	2
it.	Zinschissln, Clain und groß	15
it.	Groß Zinplath	1
it.	Klaine Zinblattl	5
it.	Ainen Löffel	7
it.	Ain Plechwag, sambt der Stangen	

Peditgwandt

it.	Tuchnath	2
it.	Federpeth und ain Kindspettl	3
it.	Föder Polster	5
it.	Pfannen groß und klain	6
it.	Ain Schopflöffl, und Ain faimblöffl	
it.	Ain Kupferns Seichpfandl	
it.	Ain Dreifuß	
it.	Ain Rosst	

it.	Manßpfeittl, gueth und boß	4
it.	Plahen	3
it.	halb kotzen	2
it.	Ain Stratuech	
it.	Ain Lederer Polster,	
it.	Harbans und Rupfens gadn Eln	21
it.	zwey Löffl fuetter, darinnen puxpaumene löffln	19
it.	Ain hert hengst	
it.	Ain Alter Furhang	
it.	Drey Sag	

it.	Zwen gantz schmer laib, und ain halben, verkhaufft haben	10 tt geben 9 tt 4 kr
it.	Ain Eysserne Handtpuxn, mit der zuegehörung,	p. 5 ß 10 d
it.	Ain Schenkh Tisch	
it.	4 eissenen leichter	

Nun volgen Klaider

Ain Ziglfarber, Purpuranischer Mansrockh mit Fux klaen gefuetert

it.	Ain Schwartz, wullen Leibrückhl gefüttert mit fuxn,
it.	Ain Lidranß wammaß
it.	Ain vorstandens Röckl,
it.	Ain Alter frauen Mantl,
it.	Ain Rotter frauen Rockh.

Seite 85v

it.	in Zieglfarber frauen Rockh, mit ainer schartzen horrassen Prust,	
it.	Feiglfarbe Tamaschkhene frauen Joppen, das diernl,	
it.	Ain horrassens Frauen Prüsttl,	
it.	Neue Nertzene frauen Hauben,	
it.	Zwei Seittl schweines fleisch, verkhaufft	p 2 f
it.	Zwo Hamen, seind verzert worden	
it.	Ain Pongscher und ain Eysene schneitzer	
it.	Ain forstandener Mansgestalt rockh, mit Ermln	
it.	Schwartzer manß mantl, Schoßstuch,	
it.	Schwartzer Frauen Schurtz,	
it.	Frauen Schlair	
it.	harr, oder flax klomb.	112
it.	guet werch Rupfen	48
it.	Ain Schlifstain, hat Ludtwig Paur von Vitis verk.	
it.	Leinen Senkh	5
it.	Ain Schrotmesser	
it.	Zwo Haarhächl	
it.	Hültzene, Teller	58
it.	Zehen Schissln	6
it.	Ain Pradtpfann	

it. Ain Lutrische Hauspostill, hat Wolfgang Schmidt

Nun folgt, das Viech

it. Ain Paar Oxen, bei dem Leopolden, zu Siehenfeldt, verkhaufft
 it. Ain Kue, bei dem Michel, Kurssner, verkhaufft p. 2 f 6 ß d
 Bstandt p. 1 Achtel schmaltz,
 it. Nota: Bei dem Mert Peckhen, Zu Seissenpach
 Ain Stier, dem Menschen gehörig
 it. Ain haggen, so man über das feur henkht, das Fleisch zuselhen.
 it. Drey Tisch, und Ain Rundt Tischl ist ainer bei Haus blieben
 it. Zwei Himlpedt, ains bei Hauß blieben
 und ain verkhaufft sambt ainer Lain pankh p. 4 ß d
 it. dreu Spanpedt, verkhaufft worden auch ein alte fidl
 und ain truechel pr.4 ß

Paarschafft

it. Erstlichen Paargelt 61 f 5 ß 4 d
 it. Ain Paar ubergolt frauen Gspör,
 it. Zwei Silbene Ringl und Ain ubergolts,
 mit Ainem rotten Staindlen.
 it. Ain Pedtschafft Ring, Silbern,
 und sonsten ain stöckhl, auch Silbern
 it. Ain Lanng Wher, mit silber Behang,
 it. Ain Korralens pettl, mit Etl. Phenningen
 it. Ain Zeltl Zinn und Silber, durcheinander gschmälzt
 it. Ain Silber Pecherl, die Raiffen unden und oben ubergolt
 it. Starnetzl mit Pfeffer, ungever 1 tt

it. Drei Metzen Korn, Verkhaufft p. 1 f
 it. hey und fueter verkhaufft p. 2 f

Werkhzeug

Schmidthamer groß und klain 64
 it. Zangen groß und klain 18

it.	Nagl Eysen	6
it.	Zwo groß faill,	
it.	Schnälwag	
it.	Allerlei, Alts Eysen, bei Aiem 1 Centen,	
it.	Zway klaine Anpössl,	
it.	Ain Sperhaggen	
it.	Zwo Pündt Aysen	
it.	11 Stangen Eysen	Auf gemaine stat
it.	In ainem truchlen huefnagln.	
it.	Ain Eysen, damit man die Schinnagln macht	
it.	Zween Mitter Anpoß.	
it.	Ain grosser Anpoß.	
it.	Ain großer Plaspalg,	
	hey und fuetter,	

Eingebrachte Schulden
Ausgaben, Endtgegen

Seite 87

Den 23 May Ao. 81 haben sich Mert Moshamer unnd Maximilian Bartl als weillendt Merten Pauren seligen gelasnen Dochter Susanna vor dem Herrn Statrichter Iheronimusen Raabn Paul Pruelher, Alles Irsers Einnemens und Ausgebens vereit, und thuet der ganz Empfang 214 f 3 ß 24 d

Mer das Interesse von Weinschenkhen von 20 f drey Jar lang	3 f
Vom Engl von 20 f drey Jar	3 f
Volkhman von 10 f 2 Jar % Zinsung	1 f
Michl Wickh von 30 f 2 Jar % Zinsung	3 f
Hoffleischhackher von 10 f 2 Jar % Zinsung	1 f
Guettenpruner 15 f 1 Jar % Zinsung	6 ß
Lorenz Lehner 15 f 1 Jar % Zinsung	6 ß
Lasaruß Muer 20 f 1 Jar % Zinsung	1 f
von der verkhaufften Khue 2 Jar % Zinsung	1 f 4 ß
von den verkhaufften oxen 1 Jar % Zinsung	<u>6 ß</u>
Suma die % Zinsung	15 f 6 ß
Sonach der ganz Empfang	230 f 1 ß 24 d
Die Ausgab vermug Irres Particular Register	32 f 1 ß 24 d
So man die Ausgab von den Empfang Abzeucht beleiben die gerhaben zuverreithen schuldig	198 f 10 d
Das Ausgethan gelt thuet	140 f
In der lat	58 f 10 d

Den 26 May Ao. 83isten, haben sich die Gerhaber widerumb vor
gericht verredt In bey sein Hannsen Winkhlers
hat Ir Empfang braht 203 f 4 ß 10 d
mit den Sechsthalben gulden so si dits Jars verzinsung
eingenommen.

Ausgab

Endtgegen thuet die ausgab so die Gerhaben vermug Ierer
Particular Raittung gethan und Inen passiert worden so auf das
zusprechen 26 f 1 ß 42 d
Mer deme Winckhler zu der Hochzeit geben 30 f
Summa 56 f 1 ß 22 d

Resst die gerhaber Ime Winckhler noch zuerlegen 147 f 2 ß 18 d
Welche Suma gelt die gerhaben Ime Winckhler Erlegt und Richtig
gemacht. In Paremb gelt und schuldtbrieffen, darumben Er die
Gerhaber versichert. Act, ut supra.

Vermerkt die Vergleichung, und

Vertrag, zwischen, Paulusen Asm, Weber und Burger In der Stat
Zwetl, unnd seinem Kindt mit Namen Jacoben, wegen Mueterlichs
faalß, Beschehen den 5. Tag Septembris, Anno den 78isten.

Nemlichen, Ist Anheut dato genanter Paul Asm, mit Wolfgang
Stainfelder, Bürger Alda, Als beystandt In des Richters,
Iheronimusen Ramb Behausung, daselbsten der Ersam, und
fürnemb, Sebastian Gerpl, Burger des Raths, Auch der Statschreiber
gesessen, kummen, und umb zuelassung, bemeltes Vertrags, den
Richter Anbelangt, das Inen Bewilligt, demnach hat sich,
mergedachter Paul Asm Aufs Herrn Richters Ermanen frey
wüllkürlichen, seinem Kindt, zu seiner Vogtparkheit 10 tt d
zugeben, anerpotten, und Auf alle Erberkheit, auch Gottes Furcht,
aufzuziehen, Auf solch Erpieten, für passirlich, verbleiben Lassen,
damit Ist der Mueterlich fall, Also verglichen. Act. ut Supra.

Thoman Winckhlers seligen
gelassen Sohne vatterlich gelassen Erb-
fall 200 f

Erstlichen hat Ain Ersamer Rath, Auf des Pupiln selbst Anmelden von disen geld seinen Lermaister Mert Rainfelder an der Stainmul am tag Michaeli Ao. 827 gelichen worden vermug des schuldtbriefs Auf verzinsung 102 f 6 ß d, die 2 f 6 ß sein verzinsung, so er zuvor von 50 f schuldig gewest.

An heut den 15 tag Juli Ao. 84isten hat bemelter Rainpeckh bei den 100 d dem Stat Camerer Iheronimusen Raaben die zwey Jar verzinsung Richtig gemacht, und bezalt, welch zwey Jar sich erst Michl endten Alß vil als 10 f.

Der Pub ist In bey sein
des Khindt Richtig gemacht.

Mer hat Ain Ersamer Rath dem Thoman Raidtperger an der Plaichmul bey den 200 f oben vermeldt Jorgi des 84 Jars Auf verzinsung von Jedem gulden 12 d 50 f gelihen.

Der Plaichmulner und Thoman
Winckhler haben die verzinsung von
den 84. Jar richtig gemacht, In
beysein des Khunigs 20 ß das auch
von den 85 Jar die Ander Verzinsung
Ime richtig gemacht und bezalt.

Mer hat A Ersamer Rath dem Georgen Rigler Lederer, die übrigen 50 f Auch Georgi des 84 Jars auf verzinsung wie den Plaichmulner gelihen.

leere Seiten

Verzeichnus des Vertrags, Zwischen Weilend Michaeln Dhüringers Schneiders gewesten mitburgers, In der Stat Zwettl, Seligen, Nachgelassnen Widtfrauen, Margarethen, und Irer vier Kinder, mit Namen, Hännslen, Annan, Chatarinen, und Agathen, So In beisein Michaeln Winckhlers, Marxen Staingaden, Allbed des Raths, und Hannsen Pobuschen Statschreibers, als drey Burger In der Stat Zwettl, Auß Bewilligung, und gehaiß N. Richter, Unnd Rathe, Beschlossen, und gehandelt worden, Act. den 24 tag May Anno Im 68isten.

Erstlichen die Behausung, An den Fleischpankhen,
darinnen Sie wonnhafft Taxiert p. 40 f

it. Erbgueth zu Karlstain, An der Mull gelegen,
und zuersuchen 78 f
Thut Summarie 118 f

Schulden Entgegen 25 f 2 ß d
Bleibt In Thaillung, der frauen und Iren Kindern,
über berurte schulden 93 f

Darvon den Kindern vaterlicher theil gesprochen worden 40 f

Der Frauen Ist auch Auferlegt, die Kinder, on Abschlag Ires Erbguets, biß Sy zu dienst Tauglich, und Ir Brodt selber verdienen künden, mit Aller verwesenlichkeit zu underhalten.

Waß der Kinder 40 f vaterlich Erbgueth belangendt, Ist der Matheus Aumüllner, An der Aumüll zu Karlstain, der Frauen Brueder, An Karlstein gehörig, den Kindern abgemeldt, Inn Vier Jaren, von Dato, die negsten nacheinander volgendt, zuerlegen, oder zuverzinsen schuldig, Act. ut Supra.

leere Seiten

Anno Domini, Im 68isten den 20 Febrary vor denen fursichtigen, Ersamen, Waysen Herrn N: Richter, unnd Rathe, der Stat Zwettl, haben die Ersamen, und furnemben, Leopold Enngl, Erasm Orthner, und Albrecht Artzeth Tischler All drey Burger daselbst, weilend Hannsen Lueglers, auch gewessten Burgers Allda seligen Testament, und Lessten willen, schrifftlichen furbracht, und Sy bey Iren Aydten, geschworn, gesagt, unnd Bekhundert, das solch Jetzgemelt Testament, und ordnung sein des Lueglers seligen, noch In Zeit seines Lebens, bei guetter vernunft, witz und Synn, gantz wolbedeichtlich unangelernt, und unermant aufgricht haben, Auf solch der Testamentarien, Rechtlich Bestattung und daruber, durch mergedacht, N. Richter, und Rathe, Erkhandtnus, ainem Jeden zu seiner gerechtigkeit, und Kunfftiger gedechnus, In dits Ir Testamentpuech, Eintzuschreiben, Bevohlen, Lauttend, von wort zu wort, Also wie hernach volgt:

In dem Namen, der heyligen, hochgelobten und untzerthailten Trivalentigkeit, Gottes Vatters der uns Beschaffen, Gottes Sune, der uns erlost, Gottes heyligen Geists, der unns den Glauben der Seligkeit geoffenwarth, Habe Ich, Hanns

Luegler, Fleischhackher, unnd Burger In der Stat Zwettl, fur mich genommen, und betracht, das Zeitlich, zergenglich kummerlich Leben, und das nichts gewisses, dan die Stundt des Todts, und nichts ungewisses, dan desselben, Inn welcher der Mensch, Auß disem Jammerthall erfordert, unnd berueffen wirdeth, derhalben, und damit die Irrung, Zwietracht, und uneinigkeit, So sich gemeiniglich, nach Ableiben der Personen, zeitlicher verlassung halben, zuetragen, und begeben Abgestellt, und vermitteln beleiben, habe Ich darauf (wiewoll schwachs Leibs, Jedoch mit guetter vernunft, verstendiger Redt, witz und Synn, unangelernt, und unermant) disen meinen Lesten willen, unnd Testament, Aufgericht, und gethan, und derhalben Zu mir beruffen, die fursichtigen, Ersamen und weysen, Leopolden Englen, Erasmen Orthner, und Albrechten Artzeth, All drey Burger Alhie, meine gongstige Liebe Herrn, und Nachparn, Sy samentlich und Ain Jeden Insonderheit, hohes vleiß, und umb Gottes willen erpeten, das Sy solchen, meinen endtlichen Lessten Willen, und Testament, wie Sy denselben personlich von mir gehört, wöllen aufnehmen, In Schrifften verfassen, mit Iren Pedtschafften becrefftigen, und Iren Aydte be-

statten, das Sy mir dann mit Mundt und Handt gelobten, Trauen, zuegesagt, und versprochen, darauf ordne und Testier und mach Ich, disen meinen Lessten Willen, und volkhommenlich Testament, wie es vor Allen Gerichten, und obrigkheitten, hohes und Niders Standts, besonder nach diser Stat Zwettl, Sitten und gebrauch, Am Crefftigisten, und Bestendigisten sein Soll, Khann, oder mag, wie hernach volgt:

Erstlichen, wann mich der Almechtig Gott, nach seinen väterlichen willen, Auß disem Jammerthall erfordert, und Ich die schuldt, des Todts Betzalt hab, so Bevilch Ich seinen Gottlichen Gnaden, mein Arme Seell, In sein grundtlose genadt, und Barmhertzigkeit, und den Sterblichen Körper, Nach Cristlicher ordnung, zugeweichtem Erdreich zubesatten.

Zum Andern Schaff, und Testir Ich, In das Spitall Alhie, den Armen Leütthen, zu merer underhaltung vier Phundt Pferning, die sollen Inen Inhandt, nach Eröffnung dits Testaments geraicht, und gegeben weerden.

Zum dritten, Schaff und Testier Ich, meinem negsten gesibten Frondten, dreissig Phundt Phenning, damit sollen Sy von allen meinen gueth, Abgefertigt, und contentiert sein.

Zum Vierten, unnd Nachdem mit, meine frondte, Als Nemlichen, der Achatz Liechtenfelser, An der Neumull, Sibentzehen Phundt Phenning, Item der Hanns Fräburger, Burgers Alhie, dreissig Phundt Phenning, und mein Maimb zu Nidernstralbach, welche zuvor, daselbst den Jungen Kundtner gehabt, Sechtzehen Phundt Phenning, wie Inen gantz wolbewusst, schuldig sein solche Schulden, will Ich Inen, Auß sonderer Frondtschafft, begeben, und geschenkht haben.

Zum Fünfften, Schaff, ordn, und Testir ich obgemelten meinen herren Testamentarien sambt dem Schreiber, Als meines Lessten, willens gezeugen, Ir Jedem Insonderheit, Ain Thaller, für Ir bemueung, darbey mein Ingedenkh zu sein.

Zum Sechsten und Beschluß, Testir und schaf Ich, waß über solch mein gethan Testament, ordnung, und Lessten willen, überbleiben, und verhanden sein wirdeth, Es sey hauß, Hof, Leutthen, Ägkher, wisen, Gärten, varunde habb, Paarschafft, Clainotter, (*Kleinodien*) Silbergeschier, Leib und Pedtgwandt, Alles bei Clain und groß, Es sey hierinn benennt oder nit, Nider noch gaar nichts Ausgenommen

Seite 104

gesundert, noch vorbehalten, Solches Alles, meiner hertzlieben Hausfrauen, Magdalenen, Inn Ansehung, Irer Haushaltung, und Chönlichen Lieb, so Ich gegen Ir, getragen, Auch das Sy mir, Jeder Zeit, Inn unser Eelichen Beiwohnung, In gsundt, Krankheit, und Allem obligen, mit Ertzaigung Aller frondtschafft, Lieb und guetts, unverdrossens gemüeths, und guetten Willens, gantz frey Ledigelichen, Neben dem Angehofften, vermelden, das Alle glaubiger, sonderlichen die hölzlichen Erben, und mein Steuftöchterlein, die Anna, Sovill Ich Inen zuthun schuldig, durch Sy betzalt, von disem Gueth werden, Sy soll, und mag auch, Alle schulden, So man uns zuthun dargegen Einnemmen und Emphahen.

Solches lles , wie oben verstanden, Ist mein Hansen Lüeglers, Lesster will, ordnung, und Maynung, und wo das, Inn crafft aines Testaments mit Besteen, oder wirkhung, meiner hievor, geschribner ordnung, nit erhalten möchte, So Ist Abermalß, mein Endtlicher will, ordnung, und Maynung, das solches Inn Crafft, Aines Codocils, Crafft und würchung haben solle, Als wann desselben, mit allen Clausuln, Pünkhten, und Articln, dem Rechten Austrügklich, und Specifice, mit Claren Puechstaben, hierInen nach Lengs, außgefürth, geschriben were, Bith auch mein obrigkheit, N. Richter, und Rathe, Alhie

Die wöllen mein Liebe Hausfrauen, umb Gottes willen, bei disen meinem Testament, und Beschlieslichen Lessten willen, Handthaben und In Ander weg, Lassen Bevolhen sein.

Doch behalte Ich mir, hiemit bevor, wo mich der Almechtig Gott, noch Lenger Auf disem Ihammerthall, Im Leben erhalten wolte, das Ich solch mein gethan Testament, mag widerumben zum mir Nemen, gaar Ab und hinweckh thun, das oder Ain Anders widerumben Aufrichten, Mindern oder Meren, nach meinem Gefallen, Wo aber nach meinem Tödtlichen Abgang, khain anders Testament, das Jünger Ann datum gefunden wurde, So soll dies mein Testament, bey Allen seinen würden, und Cräfften, gantzlichen beleiben, Getreulich, und Ongeverde, das zu fessten Urkhundt hab Ich anfangs gemelter Hanns Lügler, mergedacht Herrn Trestamentarii, umb gottes willen Erpetten, Das Sy diesen meinen Lessten willen mit Iren Aigen gewöndlichen Pedtschafften, verfertigt haben, Doch Inen, Iren erben, unnd Pedtschafften hierinn on Allen schaden, Beschehen, und Aufgericht, Eritags, den zwaintzigisten, Nach Cristi gepurde, funfzehnhundert, und Im Achtundsechzigisten Jar.

Anheut dato, den 31isten Monatstag Augusti, Anno 74isten, hat der Ersam furnem Erasm Hoffleischhackher, und Burger zu Zwetl, 100 f Niderösterreichischer Landswerung, so weilend die Erber, Tugendthafft, Frau Clara Hoffleischhackherin, Ferberin, geweste Burgerin, Alda zu Zwetl, sein Liebe Maimb selige, In Irem Testament, und Lesten Willen, Iren Negsten frondten, georndt, und Testirt hat, Er Als Possessor, oder besizer derselben, gelassnen Behausung, under Gericht erlegt, So dem Ersamen, furnemen, und erbarn Hannsen Küfflen, Burger Zu Regenspurg, für sich selbst, und Als gwalttrager der Andern miterben, und frondt, gegen genugsamer quittung und verzicht, Bei Gericht Ligendt uberantwort worden. Act. ut Supra.

leere Seiten

Wir hernachbenent, Mert Fux, In der Vorstatt Zwetl, under dem wolgebornen Herrn, Herrn Zacharien von Landau, Freiherrn, zum Hauß, und Rappottenstain, Auf Rappottenstain, Häuslichen gesessen Artzet Tischler, burger In der Stat Zwetl, Als erpetene, von Claran, Weiland, Michaeln Spitzers, gewesten Burgers Alda, Nachgelassen Widtfrauen, Thoman Zipsser zu Zwetl, von der obrigkheit daselbst, Anstat hernachbemelter Kinder, darzue verorndt, All vier, Spruch und vertrags Personen, Bekhennen hiemit diesen Brief, vor Menigelichen. Nachdem sich obgenante Clara, Nach Absterben, Fabian Garttners, Ires Ersten Hausswirdts, mit Irem Kindt, mit Namen Jodl, bei Ime, Garttner, Eelichen erzeugt, umb väterlichen faall, verglichen haben solle, das Aber vernachläst, und nichts Ausgericht worden, und hernach Bey Michaeln Spitzer, Irem Jüngsten verstorben eelichen Hausswirth, aine Sune, Auch des Namens, Georg, erzeugt, das Sy sich Nun mit Inen, umb Ire väterliche fääll zuvergleichen, und zuverainen, vorhabens, demnach wir dann, Als Erpetene, vor der Frauen, unnd vor Gricht, anstat der Kinder, darzue verorndte, der sachen beladen, die Frauen fur unns Erfordert, und der Notturfft nach verhört, und nach Irem Mündlichen fürbringen, Ein und gegenredt.

Zum Ersten welcher Thail disem unserm Endtlichen, und Beschliesslichen Contract, und Spruch, Inn Ainem, oder mher Articln nit nachleben, oder Stat thuen, wurde, Ainen Peenfaall gesetzt, Nemlichen, funff ungrisch gulden, So der unhaltendt thail obgemelter obrigkheit Zwetl, unnachleslich verfallen sein solle, und nichts weniger, diser Spruch bei seinen werden und Crefften beleiben. Zum andern, So Sprechen und erkhennen wir, das die genant, Clara, Iren zweyen Sünen, den Eltern, bei dem Gartner erzeugt, Zehen, Phundt Phenning, und dem Jüngern, bei dem Spizer, Eelichen Erobert, Angesehen das Sy bei demselben, und hernach In disem Schweren Jaren, Inn Abfaall Kumen, für väterliche Erbfääll, Richtigmachen, und erlegen, und die Kinder an Abschlag Ires Erbgueys, nach Irem Vermugen, Betreuen solle. Damit solle die Frau, und genante, Ire zwey Kinder, väterlicher fääll gantzlichen veraint, verglichen und vertragen sein. Kein Thail zu dem Andern mher weitter Aynerley Sprüch, forderung, noch

gerechtigkeit, berurtter fääll halben, zuhaben suchen, noch gewinnen, weder mit, noch on Recht, Auch sonsten mit nichte, In gaar kain weyse noch weg, Getreulich und Ongeverde, des zu fessten Urkhundt haben wir anfangs gemelte, Spruch und vertrag Personen, disen Brief, mit unsern Aigen gründlichen Pedtschafft Becrefftigt, dessen Abschrifften, In gemainer Stat Zwetl, Gerhabschafft, Puech Eingeleibt, und den Ainen Theill

Seite 137v

der Frauen zusztellen Lassen, beschehen und geben am heiligen Weinacht Abent, Nach Cristi unsers Lieben Herrn, und Seligmachers, gepurde funfzehenhundert, und Im Ainundsibenzigisten Jar.

Seite 138

Am Freitag, den 17. Aprillis Ao. Im 73isten, Ist durch die fursichtigen Ersamen, weisen Herrn, Marxen Staingaden, Stat Richter, Cristoffen Haslhueber, Pauln Prugkhner, des Raths All drey burger In der Stat Zwetl, Als In Nachvolgenden Sachen, verordnete, Zwischen weilendt Georgen Peyrers, Schneiders gewesten Burgers in der Stat Zwetl, seligen Nachgelassnen Widtfrauen, mit Namen, Ursula, und Irer baiden, Eeleiblichen Töchterlein, mit Namern Susanna, wegen des selben Kindts väterlichen erblichen Angfels, gehandelt worden, wie volgt:

Erstlichen, und Nachdem, zwischen Ernenter baiden Chonleuth, Im Eingang, und Beschluß der heytrat, durch Ersame namhafft Personen, darzue erpeten, Auf Ir baiden Wilkhür, Ain heyratsbrief, Ist Angesucht worden, darinnen Ains dem Andern, das halb gueth, wo Ains vor denen Andern zeitlichs Todts Abgieng, zuesten, und beleiben solle, da aber, Ain Leib erb (wie oben gemelt) verhanden, Ist vaterlich gueth, Auf denselben, erblichen, gefallen, mit Namen Paul Esthofer, und Hansen Läflers, zu Neu Pölan, angrueffen durch N. Richter, und Rathe, gedachter heirats Tittl, zu Crefften erkhent worden.

Hierauf sich obgemelte Herrn, und Ratsfreundt, vom Rathe, Als obristen Magistraten Erkhüst, der handlung underfangen und erstlichen Nachdem Gregor Payer, Seligen, In seinem Leben, Samt genanter seiner Hausfrauen, In Ain hohe schulden, So sich Nachendt In Ainhundert Phundt Phenning (wie hernach verzeichnet, sich finden wirdeth) gewachsen

Seite 138v

Das Also, über Abfertigung der glaubiger, gaar wenig (Nachdem Kein Paarschafft verhanden) bleiben wirdeth, Jedoch hat sich, gemelte Widrfrauen, durch Ire Herrn, und Beistandt, obgemelt Anerpetten, Mann solle Ir, das gueth beineinander Lassen, So wolle Sy, um demselben, Alle glaubiger, An entgelt Gmainer Stat, und stempl, menigeliches, Abfertigen, wie dieselben zum Beschluß, diser verzeichnung, obgemelt, Eingeleibt sein, und Irem Kindt obberuert fuer vaterlich Erbgüeth, Zehen Phundt Phenning, Reichen und geben, und da es seine vogtpere Jar erraichen will, Sy Ime Ain gricht Peth, Auch Rockh und Mantl, Neben Anderer, von Leingewandt Abfertigung (Irem vermögen nach) Mütterlich mitthailen, Auf solch der Frauen selbe Wülkhür haben es obgemelte Herrn, Als zu solcher Handlung Anstat des Kindts verordnte Schiedtmanner, bleiben Lassen, der Mainung, das Sy gedachts Ir Kindt, wolle mueterlich betrauen, und zu der forcht Gottes, und Andern eelichen Übung halten und aufziehen, und an Abschlag des Kindts erbgüetl, mit Aller verwesenlichkeit, Ätzung, Claidungen, und Andern Notturfftigelig, versehen.

Im Faall aber, das Kindt sein vogtperkeit nit erreichen, So solle der fauen das Pedtgewandt, Auch Rockh und Mantl, und Abfertigung bleiben, und die 10 f väterlich erbgüeth, hinfallen, und erben, wo es billichen hinfallen und erben solle, Verrer und Nachdem Mergedachter Gregor Peyrer, Noch zu Zeit seines Lebens, Ains Suma gelts, Benentlichen Siben und zwainzig Phundt, vier schilling Phenning, Sambt,

Ainen Pedtgewandten, seinen Müemlein, mit Namen Magdalena, Als erbgueth gehörig, ains dem Andern dem Closter Altenburg, gehabt, darumben die von Zwetl, das Sy dem Peyrer, darzuhalten, das er dem Kindt, solch erbgueth, erstatten wolle, dem Herrn Prelaten, daselbst, Ain versicherung mit Gmainer Stat Clainen insigl, verfertigt geben, Seinde Nun Anheut dato, mergedachts Kindts negste frondt, furkhomen, mit beger Inen das Kindt, sambt bemelten seinen erbgueth, volgen zulassen.

Im Faall aner kain Paargelt verhanden, So ist Sovill, Beschlossen, das Sy die fraw bemelte Summa gelts, Auf die folgenden Termin, under das Statgericht, Zwetl erlegen solle, Nemblichen Auf Georgi künfftigen 74isten Jar, Neün Phundt, Ain schilling, Zehen Pheninge, und dann die Nachvolgenden, negsten Jar, Allemall Auf Georgy sovill, Biß zuerstattung, der völigen Summa gelts gaar, die mugen die frondt Alsdan nach verscheinung, der dreyer Jar, gegen versicherung, zu Iren Handen Nemen, Innen, den frondten, Ist auch Auf derselben beger bewilligt, das Kindt, mit dem Pedtgewandten, ~~zu sich zunemen~~ mit sich Anhaimbs zunemen, Das Beschehen.

Damit Ist dise Handlung, sonderlichen, wegen der frauen und vilgedachts, Ires Kindts, Beschlossen, Neben den Austrücklichen vermelden, wo die Frau lässig, und Augenscheindlichen, Inn Abfaall kumen wurde, das die obrighait, billiche Einsehung zuthuen, macht und gwalt haben solle, wie dann solche vergleichung, In gemainer Stat Zwetl, Gerhabschafft Puech Eingeleibt worden.

Nun volgen, die Schulden

	Erstlichen seinen Maymlen, Margarethen	27 f 4 ß d
it.	dem Reinprechten Rieser, Poekhen gewesten	
	burger Inn der Stat Zwetl	24 f
it.	dem Hansen Löffler, Zu Neu Pölan	10 f
it.	In die Zech, der Schneider schuldig	5 f
it.	Dem Lorentz Perger, Tuechmacher	3 f
it.	Dem Georgen Mayr	3 f
it.	Tätz, und Ungelt, Auf Gmaine Stat	4 f 2 ß 12 d
it.	Dem Sebastian Scherrer schuldig	3 f 6 ß 16 d

it.	dem Pader schuldig, Ain thaller, Arztlon	
it.	umb die begrebnus schuldig	2 f
it.	dem Hanns Prunner schuldig	6 ß 14 d
it.	dem Iheronimusen Ramb schuldig	1 f 5 ß d
it.	An dessen Behausung Schuldig	10 f

Urkhundt diser Erbringung, mit obgedachter Herrn, vertrags, und Schiedmännern Aignen gwöndlichen Pedtschafften, verfertigt, Act. ut supra.

Seite 140

Anheut, Freitags, den 18. Septembris, Anno Im 73isten Ist Ain vergleichung Bescheen, Zwischen weiland Paulusen Ferstlen, des Jungern, Tuchmachers, und Burgers In der Stat Zwetl seligen, Nachgelassnen Widtfrauen, und Irer Kinder, wie hernach zuvernemen.

Erstlichen und nachdem, gaar wenig verhanden, Allein waß des Heüslen und etlicher Werchzeug Ist, hat man dem Leopolden Heüslen, das Hauß verkhaufft	p. 23 f
darvon Ist man schuldig bliben Auf Gmeiner Stat	1 f 7 ß 3 d
Ander schulden Inhalt Ainer verzaichnus	5 f 4 ß 24 d
Suma	7 f 3 ß 27 d

Was vom überfluß den Kindern
Ist zuegethailt worden:

Nemlichen, den zweyen töchterlen, Annan, und Agnesen für väterlichen, und müeterlichen thaill, Jeder Insonderheit 3 f, und dem Gabrieln, Angesehen, seiner Abscheichlichen Krankheit, wo man Inen, durch Artzt, zu seinen gesundt, bürgen möchte, sein Ine zuegethailt, für vaterlich und Mütterlichs	5 f
---	-----

Mer dem Wolfen, bei jungster seiner hausfrauen erzeugt, Angesehen, seiner Jugendt, und das noch vill Auf solch Kündt, geen möchte, für väterlichen thaill	3 f
---	-----

Und der Widtfrauen, sein gesprochen worden, Nachdem nichts verhanden	1 f 4 ß d
--	-----------

Also die vergleichung beschlossen; Act. ut supra.

Anheut dato, den 13 tag May Anno Im 78isten Ist durch die Ersamen, furnemen, Hansen Winckler, des Raths, Hansen Pobusch, Statschreiber, Achatzen Haffner und Gallusen Offner, All vier Burger In der Stat Zwetl, Als zu Nachvolgunden sachen, von der obrigkeit verorndte, zwischen weilandt Ulrichen Klampfers, Tuchmachers und gewesten Burgers, In der Stat Zwetl, seligen, Nachgelassnen Widtfrauen, mit Namen Barbara, Auch und Irer vier Eeleiblicher Kinder mit Namen Hans, Georg, Regina, und Anna, Anderseits, wegen der zuespruch und Anforderung, So Sy, die Kinder gegen gewester Irer eeleiblichen Muettern, umb väterlich, Erblich Angfäll, haben, gehandelt worden, wie hernach volgt:

Erstlichen, und Anfangs, Ist den Kindern, durch die obgemelten Herrn und underhandlern, zuegesprochen worden, das Sy gegen mergedachter, Irer Muettern, Anforderung thuen sollen, haben Sy darüber, Iren bedacht, genommen, und sich dermassen, Endtschlossen, und fürbracht, dieweill Sy guet wissen tragen, des Ires Vattern seligen, verlassung nit groß, und die Muetter, Sy In den Schwer Teuren Jaren, mit harter Müe und Arbeith, underhalten, das Sy woll zuetragen, das Sy die Muetter, Wenig, Erhalten mugen, derhalben Sy die Kinder der Muetter Alle Sachen, In Iren freyen willen gestellt, der Mainung, Sy wisse Sy Irem vermugen Nach wolzubedenkhen.

Auf Solch der Kinder Erbieten, So die frauen mit hohen Tanckh angenommen, hat Sy sich vernemmen lassen, Nachdem Sy Ire Eltiste Tochter, Regina, Nach Iren vermugen, Als dieselb sich

zu dem Erbern, Wolfgangen Englman, Schneider und Burger Alhie, begniegt, abgefertigt, So wolle Sy gleichermassen, die Annan, wenn Sy zu Eelicher heyrat kumbt, Abfertigen, und Betrauen, Entgegen solle den zweyen Sünnen nach der frauen Absterben, Aller Werchzeug, zum Handtwerch, gehörig, zusteen, volgen und Beleiben.

Zu dem Auch, hat sich die Frau, noch 20 f in Parem gelt, auf die
 folgenden Termin, den Kindern zuraichen, bewilligt, Nemlichen,
 Auf negst khumenden Sandt Martin Tag, will Sy genanter Irer
 Tochttern Regina, oder Iren Hauswirdt, welchen Englman,
 Richtigmachen und erlegen 5 f und wen der Hannß Ir Elter Sune, zu
 Landt und Ackher kumbt, will Sy Ime, sein gepurnus, Als 5 f Auch
 Richtigmachen und Behendigen.

Volgundts hernach, wann die Anna, Zu Eelicher heytrat Kumbt, und
 der Georg seine vogtpere Jar erraichen wurde, solle Sy auch, nit
 verrer aufgezogen, sonder Ire gepurnus, der 5 f Iedem Insonderheit,
 vergnuegt werden, auf Solch der Kinder und der Frauen Willkhür,
 und guetige vergleichung haben Anfangs genante Schiedtmanner,
 Solches der obrigkeit, anzeigt, Welche disen guetigen Vertrag, bei
 Crefften bleiben Lassen. Welcher Theill, Aber, Hindergengig, und
 disem Contract nit Nachkomen, oder Stat thun wurde, der solle Auf
 Gmeine Stat Zwetl funff ungrisch f zu unnachleslicher Peen,
 verfallen sein, und nichts weniger disen vergleichung bei Inen
 werden, und Crefften, gentzlichen Bleiben, Getreulich und
 Ongeverde das zu festen urkhundt, seind zwen gleichlautendt
 vertrag mit der Herrn, Vertrags Männer, Pedtschafften verfertigt,
 Aufgricht, und jedem theill, ainer zuegestellt, und behendigt werden.
 Actum ut supra.

Eingelegter Zettel

Die Anna Ist Abgefertigt vermug ainer verzicht	3 f
Mer des Wolfen Muetern, von seinen Erbthail geben	1 f
Bleibt noch	2 f
die widtfrauen, Ist Abgefertigt	1 f 4 ß d
 Gabriel, Empfangen	 1 f 6 ß d
Bleibt man Ime noch zuthun	3 f 2 d
Der Agnesen Ist man noch schuldig	3 f
 Der Geerlar ist um ain wüerchstuel schuldig	 5 ß d
Mer der Lorentz Fridl umb ain Stuel schuldig	6 ß 16 d

Seite 141v - 146v

leere Seiten

Anheut dato, Phingstags, den Sechzehenden Monatstag, Juny hat Paulus Agkel, Burger In der Stat Zwetl, Ain ordentlich, Testament, aufgericht, und seinen gebruedern und Schwestern, zu gantzer, Abfertigung wie Im Testament begriffen, 50 f Rh. und alle seine Leibkleider Testiert, und geschafft, und wo Sy An sothan Legath, nit zufriden, So soll Inen, nit mher, denn halber thaill gereicht, und geben werden, und nichts weniger, das Testament bei seinen werden und Crefften beleiben.

Der Testamentarii Nămen
Thoman Zipsser
Mert Paur
Leopold Altenhofer

leere Seite

In dem Namen, der heyligen, Hochgelobten und unzerthailten Trivaltigkeit, Gottes Vatern der uns beschaffen, Gottes Sune, der unns erlöst, Gottes heyligen Geists, der uns, den glauben der Seligkeit geoffenwart, habe Ich Paul Agkhl, Burger Inn der Stat Zwetl
(unvollstăndiges Testament

leere Seiten

=====

it.
it.
it.
it.
it.
it.
it.
it.
it.

Seite

leere Seite